

Freie und Hansestadt Hamburg



Kennzahlenbuch zum Haushaltsplan 2019/2020

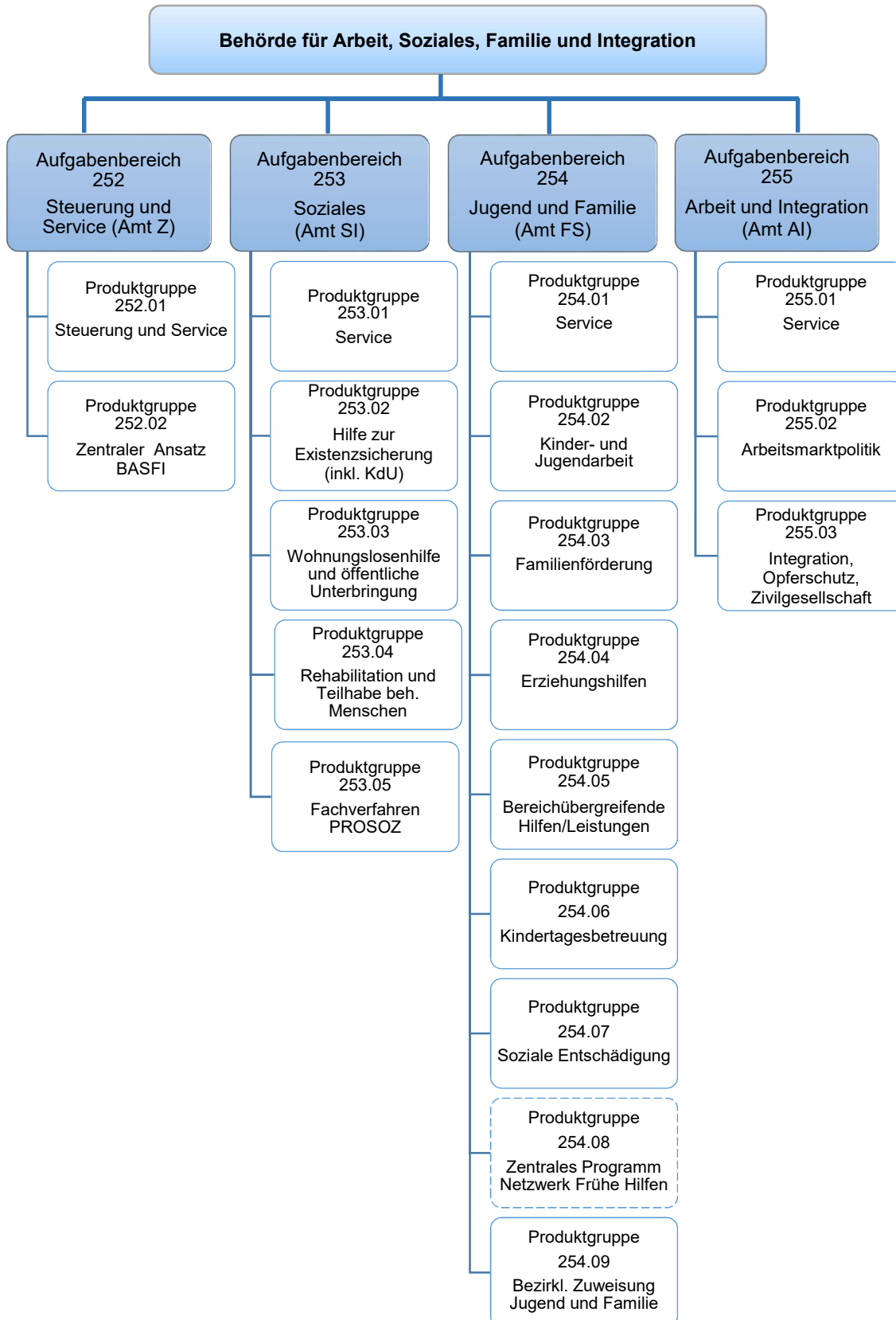
**Einzelplan 4
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration**

Inhalt

1 Einzelplan 4.0 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)	3
1.1 Organisations- und Aufgabenstruktur	3
1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich 252 Steuerung und Service (Amt Z)	4
1.2.1 Produktgruppe 252.01 Steuerung und Service	4
1.3 Kennzahlen Aufgabenbereich 253 Soziales (Amt SI)	6
1.3.1 Produktgruppe 253.01 Service	6
1.3.2 Produktgruppe 253.02 Hilfen zur Existenzsicherung (inkl. Kosten der Unterbringung)	6
1.3.3 Produktgruppe 253.03 Wohnungslosenhilfe und öffentliche Unterbringung	16
1.3.4 Produktgruppe 253.04 Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen	21
1.3.5 Produktgruppe 253.05 Fachverfahren PROSOZ	29
1.4 Kennzahlen Aufgabenbereich 254 Jugend und Familie (Amt FS)	30
1.4.1 Produktgruppe 254.01 Service	30
1.4.2 Produktgruppe 254.02 Kinder- und Jugendarbeit	30
1.4.3 Produktgruppe 254.03 Familienförderung	32
1.4.4 Produktgruppe 254.04 Erziehungshilfen	33
1.4.5 Produktgruppe 254.05 Bereichübergreifende Hilfen/Leistungen	45
1.4.6 Produktgruppe 254.06 Kindertagesbetreuung	47
1.4.7 Produktgruppe 254.07 Soziale Entschädigung	53
1.4.8 Produktgruppe 254.08 Zentrales Programm Netzwerk Frühe Hilfen	54
1.4.9 Produktgruppe 254.09 Bezirkliche Zuweisung Jugend und Familie	55
1.5 Kennzahlen Aufgabenbereich 255 Arbeit und Integration (Amt AI)	56
1.5.1 Produktgruppe 255.01 Service	56
1.5.2 Produktgruppe 255.02 Arbeitsmarktpolitik	56
1.5.3 Produktgruppe 255.03 Integration, Opferschutz, Zivilgesellschaft	65

1 Einzelplan 4.0 Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI)

1.1 Organisations- und Aufgabenstruktur



1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich 252 Steuerung und Service (Amt Z)

1.2.1 Produktgruppe 252.01 Steuerung und Service

Z 1: Steigerung der Effizienz in der Betreuung der Beschäftigten durch die Abteilung Personal- und Organisationsmanagement (Kennzahl 001)

Kennzahl	Bezeichnung
B_252_01_001	Anzahl der betreuten Beschäftigten pro Vollkraft in der Abteilung „Personal und Organisation“ pro Jahr

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der betreuten Beschäftigten pro Vollkraft in der Abteilung „Personal und Organisation“ pro Jahr
Ordnungskennziffer	B_252_01_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch diese Kennzahl wird die Zielerreichung erkennbar und der Ressourceneinsatz begründet.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Betreuung der Beschäftigten durch die Abteilung „Personal und Organisation“ ist eine wichtige Intendanz-Aufgabe. Die Kennzahl ist steuerungsrelevant im Hinblick auf die Erreichung der angestrebten Wirkung und für die Binnensteuerung. Derzeit nimmt die Abteilung „Personal und Organisation“ folgende Aufgaben wahr: Personal u. Organisationsentwicklung, Organisation und Personalbudget und Personalverwaltung. Für das geplante IKC muss noch eine Differenzierung zwischen den Intendanzaufgaben „Ressourcensteuerung, Controlling, Organisation (R/C/O)“ und „Personalverwaltung, -planung, -entwicklung/ PR“ erfolgen.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	„Betreute Beschäftigte“ bildet die Summe aller Beschäftigungsverhältnisse (=Personen) in der BASFI (Kernbereich und Jobcenter team.arbeit.hamburg) und beinhaltet alle befristet und unbefristet Beschäftigten, sowie Beschäftigte, die wegen längerer Arbeitsunfähigkeit ohne Krankenbezüge sind, Beurlaubte und zu f&w beurlaubte Beamte. „Pro Vollkraft“ meint die in VK gemessene Kapazität in der Abteilung „Personal und Organisation“ der BASFI. Anzahl aller betreuten Beschäftigten geteilt durch die Anzahl der Vollkräfte in der Abteilung „Personal und Organisation“ im Amt für Zentrale Dienste.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Stichtag 31.12. eines Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	Gemessen wird das Verhältnis der Gesamtzahl der betreuten Beschäftigten (Kernbereich BASFI sowie Jobcenter team.arbeit.hamburg) zum bereinigten Vollkräftebestand in der Abteilung Personal und Organisation zum Stichtag 31.12.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 2: ÖRA: Gewährleistung einer zeitnahen Rechtsberatung für alle anspruchsberechtigten Menschen mit niedrigem Einkommen (Kennzahl 003)

Kennzahl	Bezeichnung
B_252_01_003	Anzahl der Rechtsberatungen pro Jahr

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Rechtsberatungen pro Jahr
Ordnungskennziffer	B_252_01_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Diese Kennzahl zeigt den Umfang der Inanspruchnahme der angebotenen Leistung und begründet den Einsatz der Ressourcen. Die unterschiedlich starke Nachfrage, z. B. wegen der Flüchtlingskrise, steht in direktem Zusammenhang mit den benötigten Ressourcen für Personal.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant im Hinblick auf die Erreichung der angestrebten Wirkung und für die Binnensteuerung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	OERA.NET und manuelle Auszählung der Eintragungen auf Fallkarten, Übertragung in Listen und Zusammenfassung der Listen in Hauptgeschäftsstelle Addition der zugelieferten Werte
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Zählung erfolgt vom 01.12. eines Jahres bis zum 30.11. des Folgejahres.
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.2.2 Produktgruppe 252.02 Zentraler Ansatz

Für die Produktgruppe "Zentraler Ansatz" werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht. Hier sind die Globalen Minderkosten für den gesamten Einzelplan 4 dargestellt.

1.3 Kennzahlen Aufgabenbereich 253 Soziales (Amt SI)

1.3.1 Produktgruppe 253.01 Service

Z 1: Sicherstellung der Steuerung der gesetzlichen Leistung durch Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen (Finanzen, Personal) und Daten (Ausgabenverlauf, Fallzahlen, Benchmarking-Ergebnisse) sowie deren Analyse für die Produktverantwortlichen des Aufgabenbereiches 253 Soziales (Kennzahlen 002).

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_01_002	Anzahl der Zuwendungen

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Zuwendungen
Ordnungskennziffer	B_253_01_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Darstellung der Anzahl der betreuten Zuwendungen als Teil der Intendanzleistungen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der Zuwendungen nach der INEZ-Nummer zählen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.3.2 Produktgruppe 253.02 Hilfen zur Existenzsicherung (inkl. Kosten der Unterbringung)

Z 1: Klärung bei Leistungsempfängern (3. Kapitel SGB XII), ob Erwerbsfähigkeit vorliegt oder ob dauerhaft volle oder teilweise Erwerbsminderung vorliegt (Kennzahlen 007, 012)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_02_007	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat 3.Kapitel SGB XII
B_253_02_012	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat 3. Kapitel SGB XII (ohne KdU)

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat 3.Kapitel SGB XII
Ordnungskennziffer	B_253_02_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfänger.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Mittelwert der Monatsdaten
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt. Bei den Fallzahlen zu den Empfängern laufender Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII wird für das Jahr 2018 mit einem weiteren Rückgang gerechnet. Ab dem Jahr 2019 wird angenommen, dass sich die durchschnittliche Fallzahl im gesamten Planungszeitraum auf dem Niveau des Jahres 2019 (Sockelbildung) bewegt.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat 3. Kapitel SGB XII (ohne KdU)
Ordnungskennziffer	B_253_02_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfänger.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	OP 1-253.02.01.001.001 (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_02_007 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 3: Sicherstellung der Versorgung im Alter und von dauerhaft erwerbsgeminderten Personen (4. Kapitel SGB XII) (Kennzahlen 009, 010, 014, 015)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_02_009	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant
B_253_02_010	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat - 4.Kapitel SGB XII stationär
B_253_02_014	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant (ohne KdU)
B_253_02_015	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat - 4.Kapitel SGB XII stationär (inkl. KdU)

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant
Ordnungskennziffer	B_253_02_009

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfänger.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Mittelwert der Monatsdaten
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt. Bei den Fallzahlen zu den Empfängern ambulanter laufender Leistungen nach Kapitel 4 SGB XII wird auf der Grundlage der demographischen Entwicklung ab dem Jahr 2018 mit einem weiteren Anstieg gerechnet.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat - 4.Kapitel SGB XII stationär
Ordnungskennziffer	B_253_02_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfänger.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Mittelwert der Monatsdaten
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant (ohne KdU)
Ordnungskennziffer	B_253_02_014
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Grundleistungen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(OP 1-253.02.02.002.001 + OP 1-253.02.02.004.001) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_02_009 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat - 4.Kapitel SGB XII stationär (inkl. KdU)
Ordnungskennziffer	B_253_02_015
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Grundleistungen und Kosten der Unterkunft.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(OP 1-253.02.02.003.001 + OP 1-253.02.02.005.001) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_02_010 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 4: Sicherstellung der Versorgung von Asylbewerbern nach dem AsylbLG (Kennzahlen 011, 016)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_02_011	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat nach dem AsylbLG
B_253_02_016	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat nach dem AsylbLG (ab 2015 ohne KdU + inkl. Krankenhilfe)

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat nach dem AsylbLG
Ordnungskennziffer	B_253_02_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfänger.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Mittelwert der Monatsdaten
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich

Erläuterungen Haushaltsplan	Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt. Die Anzahl der Empfänger von laufenden Leistungen nach dem AsylbLG unterliegt in besonderem Maße nicht beeinflussbaren und nicht vorhersehbaren externen Einflüssen. Die Planung beruht auf der Annahme, dass die durchschnittliche Fallzahl im Jahr 2018 noch einmal sinkt und im Jahresdurchschnitt unterhalb der Fallzahlen im Dezember 2017 in Höhe von 11.845 Personen liegt. Ab 2019 wird bei der Planung unterstellt, dass sich Zugänge und Abgänge bei dem Leistungsbezug nach dem AsylbLG unterjährig jeweils annähernd ausgleichen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben pro Monat nach dem AsylbLG (ab 2015 ohne KdU + inkl. Krankenhilfe)
Ordnungskennziffer	B_253_02_016
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Grundleistungen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(OP 1-253.02.04.001.001 + OP 1-253.02.04.002.001 - Maßnahme 3-25302001-040201.05) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_02_011/Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 5: Begrenzung der durchschnittlichen Ausgaben für die Kosten der Unterkunft (KdU) (Kennzahlen 018 - 021, 032)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_02_018	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - 3.Kapitel SGB XII
B_253_02_019	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant
B_253_02_020	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - SGB II
B_253_02_021	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - AsylbLG
B_253_02_032	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat nach SGB II

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - 3.Kapitel SGB XII
Ordnungskennziffer	B_253_02_018
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Kosten der Unterkunft.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	OP 1-253.02.01.020.001 (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_02_007 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - 4.Kapitel SGB XII ambulant
Ordnungskennziffer	B_253_02_019
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Kosten der Unterkunft.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(OP 1-253.02.02.020.001 + OP 1-253.02.02.021.001) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_02_009 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - SGB II
Ordnungskennziffer	B_253_02_020
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Kosten der Unterkunft.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	OP 1-253.02.05.001.001 (nur kum. Ist bis zum Monat der vorliegenden Fallzahl, meist 3 Monate im Verzug) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_02_032 / Anzahl der verwendeten Monate
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres

Erläuterungen Haushaltsplan	Die Pro-Kopf-Ausgaben für Kosten der Unterkunft weisen in den Rechtskreisen SGB II und AsylbLG ab dem Jahr 2019 als Folge der Anhebung der Gebühren für die öffentliche Unterbringung erhebliche Sprünge auf. Dieser Effekt wird sich bereits auch bei den Ist-Kosten im Jahr 2018 einstellen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Pro-Kopf-Ausgaben für KdU pro Monat - AsylbLG
Ordnungskennziffer	B_253_02_021
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistungsempfänger zur Sicherstellung der Versorgung für Kosten der Unterkunft.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(OP 1-253.02.04.020.001 + OP 1-253.02.04.021.001) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_02_011 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Pro-Kopf-Ausgaben für Kosten der Unterkunft weisen in den Rechtskreisen SGB II und AsylbLG ab dem Jahr 2019 als Folge der Anhebung der Gebühren für die öffentliche Unterbringung erhebliche Sprünge auf. Dieser Effekt wird sich bereits auch bei den Ist-Kosten im Jahr 2018 einstellen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl Transferleistungsempfänger pro Monat nach SGB II
Ordnungskennziffer	B_253_02_032
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich zu versorgenden Leistungsempfänger.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Mittelwert der Monatsdaten der Regelleistungsbezieher, in der Regel drei Monate im Verzug! (Tabellenblatt 6 RLB)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres

Erläuterungen Haushaltsplan	Bei der Ermittlung der Kennzahlenwerte werden nur die Empfänger laufender Leistungen berücksichtigt. Die Anzahl der Empfänger von laufenden kommunalen Leistungen nach dem SGB II (KdU) unterliegt externen Einflüssen, insbesondere der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Einflüssen auf die Beschäftigungslage. Die Planung beruht angesichts der nicht annähernd valide vorhersehbaren Entwicklung vereinfacht auf der Annahme, dass sich die Fallzahlen im Jahresdurchschnitt auf dem gegenwärtigen Niveau einpendeln.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 6: Stärkung der sozialen und gesellschaftlichen Integration leistungsberechtigter Kinder und Jugendlicher durch Inanspruchnahme der Bildungs- und Teilhabeleistungen (B.u.T.) mit Hilfe niedrigschwelliger und einfacher Verfahren (Kennzahl 024 - 030)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_02_024	Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Schulbedarf pro Jahr
B_253_02_025	Durchschnittliche Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Schülerbeförderung pro Jahr
B_253_02_026	Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Lernförderung pro Schulhalbjahr
B_253_02_027	Durchschnittliche Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Mittagsverpflegung zum Ende des Berichtszeitraumes
B_253_02_028	Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Fahrten pro Jahr
B_253_02_029	Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Tagesausflüge pro Jahr
B_253_02_030	Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Soziokulturelle Teilhabe pro Jahr

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Inanspruchnahmen der B.u.T-Leistung Schulbedarf pro Jahr
Ordnungskennziffer	B_253_02_024
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	für Halbjahresbericht (1. Halbjahr): PROSA/Addition der Februar-Pauschalen im Berichtszeitraum SGB II/ Schlüsselung über Durchschnittskosten (Kap. 3 SGB XII, BKGG, WoGG, § 2 AsylbLG) für Haushaltsrechnung (ganzes Jahr): PROSA/Addition der August-Pauschalen im Berichtszeitraum SGB II/ Schlüsselung über Durchschnittskosten (Kap. 3 SGB XII, BKGG, WoGG, § 2 AsylbLG)

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Schülerbeförderung pro Jahr
Ordnungskennziffer	B_253_02_025
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Durchschnitt aus den in den Berichtszeitraum fallenden Monatswerten
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Lernförderung pro Schulhalbjahr
Ordnungskennziffer	B_253_02_026
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	BuT-Berichtswesen (Zulieferung durch BSB)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Mittagsverpflegung zum Ende des Berichtszeitraumes
Ordnungskennziffer	B_253_02_027
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	BuT-Berichtswesen (Zulieferung durch Amt FS und BSB)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Fahrten pro Jahr
Ordnungskennziffer	B_253_02_028
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der in den Berichtszeitraum fallenden Monatswerte
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Tagesausflüge pro Jahr
Ordnungskennziffer	B_253_02_029
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der in den Berichtszeitraum fallenden Monatswerte
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Inanspruchnahmen der BuT-Leistung Soziokulturelle Teilhabe pro Jahr
Ordnungskennziffer	B_253_02_030

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der konkreten Leistung zur Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und Jugendlichen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	BuT-Berichtswesen (Zulieferung durch BA/E))
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.3.3 Produktgruppe 253.03 Wohnungslosenhilfe und öffentliche Unterbringung

Z 1: Konsequente Vermeidung von Wohnungsverlust (Kennzahlen 001, 016)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_03_001	Anzahl gesicherter Wohnungen
B_253_03_016	Anteil der gesicherten Wohnungen an der Gesamtheit aller abgeschlossenen Wohnungssicherungsfälle

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl gesicherter Wohnungen
Ordnungskennziffer	B_253_03_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt den Erfolg des Verwaltungshandelns bei der Vermeidung von drohendem Wohnungsverlust als absoluten Wert.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist wirkungsorientiert.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der abgeschlossenen Fälle im Geschäftsfeld Wohnungssicherung mit Abwendung des Wohnungsverlustes
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil der gesicherten Wohnungen an der Gesamtheit aller abgeschlossenen Wohnungssicherungsfälle
Ordnungskennziffer	B_253_03_016

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt den Erfolg des Verwaltungshandelns bei der Vermeidung von drohendem Wohnungsverlust als prozentualen Anteil.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist wirkungsorientiert.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	B_253_03_001 geteilt durch Gesamtheit aller abgeschlossenen Fälle im Geschäftsfeld Wohnungssicherung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 2: Vermittlung von Haushalten in Wohnungen (Kennzahl 004)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_03_004	Gesamtzahl Haushalte, die aus öffentlicher Unterkunft in Wohnungen vermittelt werden

Bezeichnung der Kennzahl	Gesamtzahl Haushalte, die aus öffentlicher Unterkunft in Wohnungen vermittelt werden
Ordnungskennziffer	B_253_03_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt den Erfolg des Verwaltungshandelns bei der Vermittlung von Haushalten in Wohnungen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist wirkungsorientiert.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der abgeschlossenen Fälle im Geschäftsfeld Wohnraumvermittlung nach Vermietern.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 3: Basisversorgung für obdachlose Menschen (Kennzahlen 006)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_03_006	Inanspruchnahme der geförderten Tagesaufenthaltsstätten für obdachlose Menschen (Kontakte pro Jahr)

Bezeichnung der Kennzahl	Inanspruchnahme der geförderten Tagesaufenthaltsstätten für obdachlose Menschen (Kontakte pro Jahr)
--------------------------	---

Ordnungskennziffer	B_253_03_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Tagesaufenthaltsstätten gehören zur Basisversorgung bei Obdachlosigkeit.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe aller Besuche je Tagesaufenthaltsstätte
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	Im Planungszeitraum ab dem Jahr 2019 werden nur die in den Zuwendungsbereichen festgelegten Kennzahlenwerte abgebildet. Die tatsächliche Inanspruchnahme liegt regelmäßig über diesen Anforderungen. Zur Erreichung des Planwerts werden von den einzelnen Zuwendungsempfängern neben den Zuwendungen auch Eigenmittel eingesetzt.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 4: Bedarfsgerechte und effiziente Nutzung öffentlich rechtlicher Unterbringung durch Wohnungslose und Zuwanderer (Kennzahlen 007 - 010)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_03_007	Anzahl der Plätze zur öffentlichen Unterbringung zum Berichtsstichtag
B_253_03_008	Auslastungsgrad der bereitgestellten Unterbringungsplätze
B_253_03_009	Anzahl der durch Wohnungslose genutzten Plätze
B_253_03_010	Anzahl der durch Zuwanderer genutzten Plätze

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Plätze zur öffentlichen Unterbringung zum Berichtsstichtag
Ordnungskennziffer	B_253_03_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Plätze für eine bedarfsgerechte Kapazität der öffentlich-rechtlichen Unterbringung
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Statistik f & w und ggf. Dritte
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlenwerte beziehen sich in allen Jahren auf den Bestand am 31.12. des jeweiligen Jahres als Berichtsstichtag.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Auslastungsgrad der bereitgestellten Unterbringungsplätze
Ordnungskennziffer	B_253_03_008

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Zielerreichung bei der Deckung des Platzbedarfs in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Statistik f & w und ggf. Dritte
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	Insbesondere in den Jahren 2019 und 2021 wird es, auf Grund der in den Bürgerverträgen begründeten Kapazitätsanpassungen und auslaufenden bzw. hinzukommenden Standorten und der damit verbundenen erhöhten Fluktuation zwischen den Standorten der öffentlichen Unterbringung, zwangsläufig zu einer Unterschreitung des Kennwertes kommen. Der im Planungszeitraum angegebene Kennzahlenwert bleibt das angestrebte Ziel der Steuerung und wird deshalb nicht an die systembedingte Abweichung angepasst.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der durch Wohnungslose genutzten Plätze
Ordnungskennziffer	B_253_03_009
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Plätze für eine bedarfsgerechte Kapazität der öffentlich-rechtlichen Unterbringung für den Personenkreis der Obdachlosen
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Statistik f & w
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der durch Zuwanderer genutzten Plätze
Ordnungskennziffer	B_253_03_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Plätze für eine bedarfsgerechte Kapazität der öffentlich-rechtlichen Unterbringung für den Personenkreis der Zuwanderer
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Statistik f & w
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich

Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 5: Bedarfsgerechte Nutzung des Winternotprogramms (Kennzahlen 012, 013, 017, 018)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_03_012	Anzahl der Plätze am Ende des im laufenden Haushaltsjahr begonnenen Winternotprogramms (Nov-Dez)
B_253_03_013	Durchschnittliche Anzahl der genutzten Plätze des im laufenden Haushaltsjahr begonnenen Winternotprogramms (Nov-Dez)
B_253_03_017	Anzahl der Plätze am Ende des im laufenden Haushaltsjahr beendeten Winternotprogramms (Jan-Mär)
B_253_03_018	Durchschnittliche Anzahl der genutzten Plätze des im laufenden Haushaltsjahr beendeten Winternotprogramms (Jan-Mär)

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Plätze am Ende des im laufenden Haushaltsjahr beendeten Winternotprogramms (Jan-Mär)
Ordnungskennziffer	B_253_03_017
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahlen zum Winternotprogramm beschreiben die bedarfsgerechte Steuerung der Plätze.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Statistik f & w und sonstige teilnehmende Einrichtungen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Stichtagsbezogen zum 31.03. (Jan.-Mär.)
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl der genutzten Plätze des im laufenden Haushaltsjahr beendeten Winternotprogramms (Jan-Mär)
Ordnungskennziffer	B_253_03_018
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahlen zum Winternotprogramm beschreiben die bedarfsgerechte Steuerung der Plätze.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Statistik f & w und sonstige teilnehmende Einrichtungen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Stichtagsbezogen zum 31.03. (Jan.-Mär.)
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Plätze am Ende des im laufenden Haushaltsjahr begonnenen Winternotprogramms (Nov-Dez)
Ordnungskennziffer	B_253_03_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahlen zum Winternotprogramm beschreiben die bedarfsgerechte Steuerung der Plätze.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Statistik f & w und sonstige teilnehmende Einrichtungen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Stichtagsbezogen zum 31.12. (Nov.-Dez.)
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl der genutzten Plätze des im laufenden Haushaltsjahr begonnenen Winternotprogramms (Nov-Dez)
Ordnungskennziffer	B_253_03_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahlen zum Winternotprogramm beschreiben die bedarfsgerechte Steuerung der Plätze.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Statistik f & w und sonstige teilnehmende Einrichtungen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Stichtagsbezogen zum 31.12. (Nov.-Dez.)
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

1.3.4 Produktgruppe 253.04 Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

Z 1: Teilhabe von Menschen mit Behinderungen durch niedrigschwellige Angebote im Sozialraum sicherstellen (Kennzahl 001)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_04_001	Anzahl der regional gegliederten Angebote für behinderte Menschen (z. B. Treffpunkte, Kontaktstellen, Beratungsstellen)

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der regional gegliederten Angebote für behinderte Menschen (z. B. Treffpunkte, Kontaktstellen, Beratungsstellen)
Ordnungskennziffer	B_253_04_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt den Aufwand zur Sicherstellung der Teilhabe behinderter Menschen im Sozialraum.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Trägerabfrage
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 2: Anteil der Menschen mit Behinderungen erhöhen, die ihr Leben durch ambulante Versorgungsstrukturen mit der notwendigen Unterstützung selbständig gestalten können (Kennzahlen 002 - 010)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_04_002	Anzahl Leistungen Eingliederungshilfe gesamt, davon
B_253_04_003	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von ambulanten Leistungen (WA-, PBW,AWG-Leistungen) in Hamburg und ambulanten Leistungen außerhalb Hamburg bei klassischer Behinderung
B_253_04_004	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von stationären Leistungen bei klassischer Behinderung
B_253_04_005	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von ambulanten Leistungen (PPM, BeWo, ASP) in Hamburg und ambulante Leistungen außerhalb Hamburg für psychisch kranke Menschen
B_253_04_006	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von stationären Leistungen für psychisch kranke Menschen
B_253_04_007	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat von ambulanten Leistungen für Menschen mit klassischer Behinderung
B_253_04_008	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat von stationären Leistungen für Menschen mit klassischer Behinderung
B_253_04_009	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat von ambulanten Leistungen für psychisch kranke Menschen
B_253_04_010	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat von stationären Leistungen für psychisch kranke Menschen

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl Leistungen Eingliederungshilfe gesamt, davon
Ordnungskennziffer	B_253_04_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich erbrachten Leistungen insgesamt zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe aus Kennzahlen 003 - 006, 011, 014 und sonstige klass. amb. Maßnahmen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich

Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von ambulanten Leistungen (WA-, PBW-,AWG-Leistungen) in Hamburg und ambulanten Leistungen außerhalb Hamburg bei klassischer Behinderung
Ordnungskennziffer	B_253_04_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich erbrachten konkreten Leistungen zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auswertung der Hilfearten:PBW-3132, WA-10233, AWG11825+11826, ambulante Hilfen außerhalb Hamburgs für klassisch behinderte Menschen -13113 Mittelwert der Monatswerte, in der Regel 2 Monate im Verzug
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von stationären Leistungen bei klassischer Behinderung
Ordnungskennziffer	B_253_04_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich erbrachten konkreten Leistungen der Betreuung bei Tag und Nacht.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auswertung der Hilfearten: klassisch stationär-8323+8324 Mittelwert der Monatswerte, in der Regel 2 Monate im Verzug
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von ambulanten Leistungen (PPM, BeWo, ASP) in Hamburg und ambulante Leistungen außerhalb Hamburg für psychisch kranke Menschen
Ordnungskennziffer	B_253_04_005

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich erbrachten konkreten Leistungen zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auswertung der Hilfearten: ASP 13462, PPM-10248, BeWo11421+11422, ambulante Hilfen außerhalb Hamburgs für psychisch behinderte Menschen-13112 Mittelwert der Monatswerte, in der Regel 2 Monate im Verzug
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von stationären Leistungen für psychisch kranke Menschen
Ordnungskennziffer	B_253_04_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich erbrachten konkreten Leistungen der Betreuung bei Tag und Nacht.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auswertung der Hilfearten: psych.stationär-7809+7810 Mittelwert der Monatswerte, in der Regel 2 Monate im Verzug
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat von ambulanten Leistungen für Menschen mit klassischer Behinderung
Ordnungskennziffer	B_253_04_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistung zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Maßnahme 3-25304001-010201.05 (nur kum. Ist bis zum Monat der vorliegenden Fallzahl, meist 2 Monate im Verzug) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_04_003 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat von stationären Leistungen für Menschen mit klassischer Behinderung
Ordnungskennziffer	B_253_04_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistung der Betreuung bei Tag und Nacht.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(Maßnahme 3-25304001-010301.05 + Maßnahme 3-25304001-010301.20) (nur kum. Ist bis zum Monat der vorliegenden Fallzahl, meist 2 Monate im Verzug) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_04_004 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat von ambulanten Leistungen für psychisch kranke Menschen
Ordnungskennziffer	B_253_04_009
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistung zur Unterstützung der selbständigen Gestaltung des Lebens.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(Maßnahme 3-25304001-020101.05 + Maßnahme 3-25304001020101.20 + OP 1-253.04.02.001.001 [außer SK 71600000]) (nur kum. Ist bis zum Monat der vorliegenden Fallzahl, meist 2 Monate im Verzug) (RVP; CJI3 u Z_ZP01) / Kennzahl B_253_04_005 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat von stationären Leistungen für psychisch kranke Menschen
Ordnungskennziffer	B_253_04_010

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistung der Betreuung bei Tag und Nacht.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(Maßnahme 3-25304001-020201.05 + OP 1-253.04.02.002.001 [außer Sk 71600000]) (nur kum. Ist bis zum Monat der vorliegenden Fallzahl, meist 2 Monate im Verzug) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_04_006 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 3: Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderungen nach ihren Fähigkeiten durch Diversifizierung der Angebote der beruflichen Teilhabe, Schaffung einer größeren Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Angebotsmodulen und Übergangsmöglichkeiten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt verbessern (Kennzahlen 011 – 015 und 017)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_04_011	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen
B_253_04_012	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat in Werkstätten für behinderte Menschen
B_253_04_013	Anzahl der Vermittlungen aus Werkstätten in den ersten Arbeitsmarkt
B_253_04_014	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von Leistungen in Tagesförderstätten
B_253_04_015	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat in Tagesförderstätten
B_253_04_017	Anzahl der Teilnehmer am Budget für Arbeit

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen
Ordnungskennziffer	B_253_04_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich erbrachten Leistungen der Teilhabe am Arbeitsleben.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auswertung der Hilfearten: Hamburger Werkstätten (Budget)3998, auswärtige Werkstätten-7794+12801, Arbeitsprojekte/Sonst. Beschäftigungsstätten-10919+10921 Mittelwert der Monatswerte, in der Regel zwei Monate im Verzug
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	./.

Kennzahlentyp	Bestandskennzahl
---------------	------------------

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat in Werkstätten für behinderte Menschen
Ordnungskennziffer	B_253_04_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistung der Teilhabe am Arbeitsleben.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	OP 1-253.04.03.001.001 - Rentenversicherung (nur kum. Ist bis zum Monat der vorliegenden Fallzahl, meist 2 Monate im Verzug) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_04_011 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Vermittlungen aus Werkstätten in den ersten Arbeitsmarkt
Ordnungskennziffer	B_253_04_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der Übergänge in den allgemeinen Arbeitsmarkt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist wirkungsorientiert.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Trägerabfrage
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Anzahl pro Monat von Leistungen in Tagesförderstätten
Ordnungskennziffer	B_253_04_014
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich erbrachten Leistungen zur Tagesstrukturierung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auswertung der Hilfearten: Tafö-7827+7828 Mittelwert der Monatswerte, in der Regel zwei Monate im Verzug
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Ausgaben pro Leistung pro Monat in Tagesförderstätten
Ordnungskennziffer	B_253_04_015
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl benennt die Höhe der durchschnittlichen monatlichen Kosten je Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant und ressourcenbegründend.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	OP 1-253.04.03.002.001 (nur kum. Ist bis zum Monat der vorliegenden Fallzahl, meist 2 Monate im Verzug) (RVP; CJI3) / Kennzahl B_253_04_014 / Anzahl der Monate im Berichtszeitraum
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Teilnehmer am Budget für Arbeit
Ordnungskennziffer	B_253_04_017
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl beschreibt die Anzahl der durchschnittlich monatlich bei der beruflichen Teilhabe im allgemeinen Arbeitsmarkt geförderten Leistungsempfänger.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist ressourcenbegründend und wirkungsorientiert.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Abfrage beim Integrationsamt (ab 2015 Zahlen auch über das DWH). Teilkennzahl der Kennzahl 013.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährlich zum 30.06. und 31.12. jeden Jahres
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.3.5 Produktgruppe 253.05 Fachverfahren PROSOZ

Z 1: Einführung einer neuen integrierten Standardsoftware für die Sozialhilfeverwaltung in den Bereichen Eingangsmanagement, Leistungsbearbeitung, Fallmanagement, Angebotsverwaltung, Zahlungsgeschäft und Forderungsbearbeitung (Kennzahl 001)

Kennzahl	Bezeichnung
B_253_05_001	Anteil der abgeschlossenen Arbeitspakete an der Gesamtzahl der zu erstellenden fachlichen und technischen Arbeitspakete zur Ermittlung des Fertigstellungsgrads der Konzeption.

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil der abgeschlossenen Arbeitspakete an der Gesamtzahl der zu erstellenden fachlichen und technischen Arbeitspakete zur Ermittlung des Fertigstellungsgrads der Konzeption.
Ordnungskennziffer	B_253_05_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist ein Gradmesser für das Erreichen der Betriebsfähigkeit der einzuführenden Fachanwendung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Anhand der Kennzahl lassen sich Projektfortschritt und Termineinhaltung überwachen. Anlass zur Nachsteuerung ist bei IstPlan-Abweichungen zu erkennen.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der durch LG-Beschluss freigegebenen Teilaufgaben im Verhältnis zur Gesamtzahl der zu realisierenden Teilaufgaben. Die Ermittlung ist aus Projektplanung und -controlling möglich.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Im Rahmen des Einführungsprojektes zur erstmaligen Produktivsetzung der Fachanwendung OPEN/PROSOZ werden Ergebnisobjekte in Form von fachlichen und technischen Konzepten erstellt, die einerseits die Grundlage für die Formulierung aller fachlichen Vorgaben der FHH sind und andererseits die Grundlage für die Einrichtung der Standardsoftware darstellen. Voraussetzung für die planmäßigen Einführungsarbeiten ist die rechtzeitige und vollständige Vorlage qualitätsgesicherter Konzepte. Die Kennzahl stellt einen Zusammenhang zwischen der Gesamtanzahl der zu erstellenden Konzepte und zum Fertigstellungsgrad in den einzelnen Projektjahren her.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.4 Kennzahlen Aufgabenbereich 254 Jugend und Familie (Amt FS)

1.4.1 Produktgruppe 254.01 Service

Z 1: Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Amtes durch die Bereitstellung und Steuerung der für die Wahrnehmung der Fachaufgaben erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen (Kennzahl 002).

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_01_002	Anteil der Personalkapazität für Service (einschließl. Amtsleitung) an der Gesamt-Personalkapazität des Aufgabenbereiches

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil der Personalkapazität für Service (einschließl. Amtsleitung) an der Gesamt-Personalkapazität des Aufgabenbereiches
Ordnungskennziffer	B_254_01_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Darstellung des prozentualen Personalanteils, der für die Leitung und Managementunterstützung des Amtes benötigt wird.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl gibt einen Hinweis auf den Umfang der im Ziel genannten Dienstleistungen.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	VZÄ PG 254.01 / Summe VZÄ im Aufgabenbereich 254 * 100. Es handelt sich um Jahresdurchschnittswerte.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Reduzierung ggü. dem Fortg. Plan 2018 resultiert aus einer Überprüfung der Zuordnung der Vollzeitäquivalente zu den einzelnen Produktgruppen des Aufgabenbereichs.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

1.4.2 Produktgruppe 254.02 Kinder- und Jugendarbeit

Z 1: Sicherstellung vielfältiger und zielgruppenadäquater überregionaler Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes (Kennzahlen 001, 002)

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_02_001	Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes
B_254_02_002	Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Jugendsozialarbeit

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes
Ordnungskennziffer	B_254_02_001

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die in dieser Produktgruppe geförderten Einrichtungen und Projekte dienen dazu, durch regionale Angebote in den Bezirken nicht sinnvoll zu deckende Bedarfe zu befriedigen und jungen Menschen ein angemessenes Angebot an Kinder- und Jugendarbeit sowie erzieherischem Jugendschutz zu bieten. Dadurch sollen die Eigenverantwortlichkeit, Gemeinschaftsfähigkeit, Beteiligung und Kooperations- und Konfliktfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft gefördert werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der geförderten Einrichtungen und Projekte machen den Umfang der ergänzenden Aktivitäten erkennbar.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auszählung überbezirklich agierender Projekte oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit aus INEZ und Übertragung in eine Excel-Liste.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Datenbasis für die Ergebnisdaten 2016 und 2017 liefert die Anwendungsfachanwendung INEZ. Die Plandaten ab 2019 orientieren sich am Ist 2017.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Jugendsozialarbeit
Ordnungskennziffer	B_254_02_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die in dieser Produktgruppe geförderten Einrichtungen und Projekte dienen dazu, durch regionale Angebote in den Bezirken nicht sinnvoll zu deckende Bedarfe zu befriedigen und jungen Menschen ein angemessenes Angebot an Jugendsozialarbeit zu bieten. Dadurch sollen junge Menschen in unterschiedlichen, sie teilweise gefährdenden oder ihre Entwicklung und Lebensperspektive behindernden Lebenslagen stabilisiert und gefördert werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der geförderten Einrichtungen und Projekte machen den Umfang der ergänzenden Aktivitäten erkennbar.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auszählung überbezirklich agierender Projekte oder Einrichtungen der Jugendsozialarbeit aus INEZ und Übertragung in eine Excel-Liste.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Datenbasis für die Ergebnisdaten 2016 und 2017 liefert die Anwendungsfachanwendung INEZ. Die Plandaten ab 2019 orientieren sich am Ist 2017.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 2: Förderung der Selbstorganisation junger Menschen in Jugendverbänden (Kennzahl 003)

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_02_003	Anzahl der geförderten Jugendverbände

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der geförderten Jugendverbände
Ordnungskennziffer	B_254_02_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die in dieser Produktgruppe geförderten Jugendverbände und Gruppen dienen dazu, jungen Menschen Gelegenheit zur eigenverantwortlichen Jugendarbeit zu geben, und dazu ihre Anliegen und Interessen gemeinsam zum Ausdruck zu bringen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der geförderten Jugendverbände und -gruppen macht den Umfang und die Vielfalt der Aktivitäten sichtbar.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Manuell geführte Liste der anerkannten und nach dem Landesförderplan Jugend und Familie geförderten Jugendverbände.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich. Auszählung zum Stichtag 31.12.
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Datenbasis für die Ergebnisdaten 2016 und 2017 liefert die Zuwendungsfachanwendung INEZ. Die Plandaten ab 2019 orientieren sich am Ist 2017.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

1.4.3 Produktgruppe 254.03 Familienförderung

Z 1: Sicherstellung einer bedarfsorientierten Förderung überregionaler Angebote und Projekte der Familienförderung (Kennzahl 004).

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_03_004	Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Familienförderung

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Familienförderung
Ordnungskennziffer	B_254_03_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die in dieser Produktgruppe geförderten Angebote und Projekte der Familienförderung dienen dazu, durch regionale Angebote in den Bezirken nicht sinnvoll zu deckende Bedarfe zu befriedigen. Dadurch soll die Erziehungsfähigkeit von Eltern gefördert werden, Familien in schwierigen Lebenssituationen sollen unterstützt werden und besondere Zielgruppen berücksichtigt werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der geförderten Einrichtungen und Projekte macht den Umfang der ergänzenden Aktivitäten erkennbar.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auszählung überbezirklich agierender Projekte oder Einrichtungen der Familienförderung aus INEZ und Übertragung in eine Excel-Liste.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Datenbasis für die Ergebnisdaten 2016 und 2017 liefert die Zuwendungsfachanwendung INEZ.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

1.4.4 Produktgruppe 254.04 Erziehungshilfen

Z 1: Stabilisierung der Fallzahlen bei den ambulanten Hilfen gemäß § 31 SGB VIII und den stationären Hilfen gemäß § 34 SGB VIII (Kennzahlen 003 - 031)

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_04_003	Fallzahl Hilfen nach § 31 SGB VIII
B_254_04_004	...davon Hamburg-Mitte
B_254_04_005	...davon Altona
B_254_04_006	...davon Eimsbüttel
B_254_04_007	...davon Hamburg-Nord
B_254_04_008	...davon Wandsbek
B_254_04_009	...davon Bergedorf
B_254_04_010	...davon Harburg
B_254_04_011	...davon FIT
B_254_04_012	Fallzahl Hilfen nach § 34 SGB VIII
B_254_04_013	...davon Hamburg-Mitte
B_254_04_014	...davon Altona
B_254_04_015	...davon Eimsbüttel
B_254_04_016	...davon Hamburg-Nord
B_254_04_017	...davon Wandsbek
B_254_04_018	...davon Bergedorf
B_254_04_019	...davon Harburg
B_254_04_020	...davon FIT
B_254_04_031	...davon LEB (Fachdienst Flüchtlinge)
B_254_04_021	HZE Ergebnisse Ambulante und Stationäre Hilfen
B_254_04_022	...davon Hamburg-Mitte
B_254_04_023	...davon Altona
B_254_04_024	...davon Eimsbüttel
B_254_04_025	...davon Hamburg-Nord
B_254_04_026	...davon Wandsbek
B_254_04_027	...davon Bergedorf
B_254_04_028	...davon Harburg
B_254_04_029	...davon FIT
B_254_04_030	...davon LEB (Fachdienst Flüchtlinge)

Bezeichnung der Kennzahl	Fallzahl Hilfen nach § 31 SGB VIII
Ordnungskennziffer	B_254_04_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 003-020 und 031: Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten durch Schlüsselung nach dem Ist 2015.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Hamburg-Mitte
Ordnungskennziffer	B_254_04_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Altona
Ordnungskennziffer	B_254_04_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Eimsbüttel
Ordnungskennziffer	B_254_04_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus- haltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Hamburg-Nord
Ordnungskennziffer	B_254_04_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haus- haltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Wandsbek
Ordnungskennziffer	B_254_04_008

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Bergedorf
Ordnungskennziffer	B_254_04_009
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Harburg
Ordnungskennziffer	B_254_04_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich

Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon FIT
Ordnungskennziffer	B_254_04_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Fallzahl Hilfen nach § 34 SGB VIII
Ordnungskennziffer	B_254_04_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 003-020 und 031: Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten durch Schlüsselung nach dem Ist 2015.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Hamburg-Mitte
Ordnungskennziffer	B_254_04_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Altona
Ordnungskennziffer	B_254_04_014
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Eimsbüttel
Ordnungskennziffer	B_254_04_015
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Hamburg-Nord
Ordnungskennziffer	B_254_04_016
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Wandsbek
Ordnungskennziffer	B_254_04_017
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Bergedorf
Ordnungskennziffer	B_254_04_018
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich

Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Harburg
Ordnungskennziffer	B_254_04_019
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon FIT
Ordnungskennziffer	B_254_04_020
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon LEB (Fachdienst Flüchtlinge)
Ordnungskennziffer	B_254_04_031
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Jeder Fall wird personengenau erfasst. Wenn die Bewilligung kein ganzes Haushaltsjahr andauert, erfolgt eine anteilige Berücksichtigung. Es handelt sich um jahresdurchschnittliche Fälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung nach Bezirken/FIT/Fachdienst Flüchtlinge für die Plandaten erfolgt durch Schlüsselung nach dem Ist 2017. Dargestellt ist die jeweilige durchschnittliche Fallzahl des Jahres (Jahresdurchschnittsfälle „JDF“).
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	HzE Ergebnisse Ambulante und Stationäre Hilfen
Ordnungskennziffer	B_254_04_021
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zur Kennzahl 021: Bei den Differenzen HzE-Gesamtausgaben (Spalten Ist 2014 und 2015) handelt es sich um die Abschläge für die Krankenhilfe sowie beim Ist 2015 zusätzlich um die pauschal gebuchten offenen Forderungen im Zusammenhang mit der Kostenerstattung anderer Jugendhilfeträger. Zu den Kennzahlen 021-030: Dargestellt ist für die Planwerte ab 2017 der Saldo (Ergebnis) aus Kosten und Erlösen für die ambulanten und teilstationären Hilfen und für die Erziehungshilfen in Einrichtungen und Pflegefamilien. Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2015.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Hamburg-Mitte
Ordnungskennziffer	B_254_04_022
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich

Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2017.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Altona
Ordnungskennziffer	B_254_04_023
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2017.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Eimsbüttel
Ordnungskennziffer	B_254_04_024
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2017.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Hamburg-Nord
Ordnungskennziffer	B_254_04_025
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2017.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Wandsbek
Ordnungskennziffer	B_254_04_026
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2017.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Bergedorf
Ordnungskennziffer	B_254_04_027
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2017.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Harburg
Ordnungskennziffer	B_254_04_028
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2017.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon FIT
Ordnungskennziffer	B_254_04_029

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2017.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon LEB (Fachdienst Flüchtlinge)
Ordnungskennziffer	B_254_04_030
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl ist eine Messgröße des Ziels.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine Größe zur Messung der Zielerreichung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Ergebnisse (Kosten und Erlöse) für HzE stationär und HzE ambulant.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, monatlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Aufteilung erfolgte durch Schlüsselung nach dem Ist 2017.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 2: Mehr Familien in belasteten Lebenslagen erhalten Unterstützung bei gleichzeitig stabilen Fallzahlen amb. HzE (Kennzahl 040)

Bezeichnung der Kennzahl	Individuelle sozialräumliche Unterstützungen
Ordnungskennziffer	B_254_04_040
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl individueller sozialräumlicher Unterstützungen gibt an, in welchem Umfang Familien in den Angeboten individuelle Unterstützung erhalten haben, die geeignet sind, der Notwendigkeit weitergehender Maßnahmen entgegenzuwirken.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl bildet die Leistung dieses Angebots für Familien in belasteten Lebenslagen ab.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der in den Angeboten geleisteten individuellen sozialräumlichen Unterstützungen, einschließlich der Zugänge über den ASD.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	halbjährliche Auswertung zu den Stichtagen 30.06. und 31.12.
Erläuterungen Haushaltsplan	Neue Kennzahl ab 2019.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.4.5 Produktgruppe 254.05 Bereichübergreifende Hilfen/Leistungen

Z 1: Bedarfsgerechte Fortbildung und Qualifizierung für die Soziale Arbeit (Kennzahlen 001, 002)

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_05_001	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
B_254_05_002	Zahl der Veranstaltungen

Bezeichnung der Kennzahl	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Ordnungskennziffer	B_254_05_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Aussage, wie viele Personen aus den Zielgruppen der sozialpädagogischen Berufe erreicht wurden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die BASFI als öffentlicher Jugendhilfeträger hat gem. § 72 Abs. 3 SGB VIII Fortbildung und Praxisberatung für Fach- und Führungskräfte der Jugendhilfe sicherzustellen. Diese Maßnahmen der Qualitätsentwicklung gehören jedoch in allen sozialpädagogischen Berufen zu den gültigen Qualitätsstandards. Dazu kommen die Erwartungen der Gesellschaft an diese Professionen: Kein Kind darf zu Schaden kommen und alle Kinder sollen in ihrer Entwicklung angemessen gefördert werden.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auszählung der Teilnahmen an den Veranstaltungen des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 001 und 002: Qualifizierungsprogramm Kindertagespflege und Fortbildungen für sozialpädagogische Fach- und Führungskräfte.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Zahl der Veranstaltungen
Ordnungskennziffer	B_254_05_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Veranstaltungen deckt den von der Praxis und der Fachpolitik formulierten Bedarf.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Anzahl der Veranstaltungen gibt einen Hinweis auf den von der Praxis und der Fachpolitik formulierten Bedarf im Kontext der Qualitätsentwicklung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auszählung der Veranstaltungen in allen Leistungsbereichen des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 001 und 002: Qualifizierungsprogramm Kindertagespflege und Fortbildungen für sozialpädagogische Fach- und Führungskräfte.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 2: Bedarfsorientierte Angebote der Internationalen Jugendarbeit (Kennzahlen 003, 004)

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_05_003	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an internationalen Jugendbegegnungen
B_254_05_004	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an internationalen Fachkräfteprogrammen

Bezeichnung der Kennzahl	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an internationalen Jugendbegegnungen
Ordnungskennziffer	B_254_05_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der erreichten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist einer der Faktoren, mit denen sich die Deckung des Bedarfs messen lässt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Mit der Kennzahl wird die Mobilitätsrate junger Menschen im Rahmen der internationalen Jugendarbeit messbar und sichtbar gemacht.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auszählung der in den einzelnen Verwendungsnachweisen zu internationalen Jugendbegegnungen ausgewiesenen Teilnehmerzahlen und Übertragung in eine manuell geführte Gesamtliste.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich. Auszählung zum Stichtag 31.12. Daten liegen im 2. Quartal des Folgejahres vor.
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 003 und 004: Nur Maßnahmen, die aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes, der Senatskanzlei und des Landesförderplans finanziert werden. Nicht mitgezählt werden Begegnungsmaßnahmen, die ausschließlich mit Ressourcen aus europäischen Programmen veranstaltet werden.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an internationalen Fachkräfteprogrammen
Ordnungskennziffer	B_254_05_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der erreichten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist einer der Faktoren, mit denen sich die Deckung des Bedarfs messen lässt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Mit der Kennzahl wird die Mobilitätsrate von Fachkräften im Rahmen der internationalen Jugendarbeit messbar und sichtbar gemacht.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auszählung der in den einzelnen Verwendungsnachweisen zu internationalen Fachkräfteprogrammen ausgewiesenen Teilnehmerzahlen und Übertragung in eine manuell geführte Gesamtliste.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich. Auszählung zum Stichtag 31.12. Daten liegen im 2. Quartal des Folgejahres vor.

Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 003 und 004: Nur Maßnahmen, die aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes, der Senatskanzlei und des Landesförderplans finanziert werden. Nicht mitgezählt werden Begegnungsmaßnahmen, die ausschließlich mit Ressourcen aus europäischen Programmen veranstaltet werden.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.4.6 Produktgruppe 254.06 Kindertagesbetreuung

Z 1: Nachfragegerechte Entwicklung der Krippen-Betreuungsquote (Kennzahlen 001-003)

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_06_001	Krippen-Betreuungsquote (insgesamt)
B_254_06_002	davon Krippen-Betreuungsquote (Kita)
B_254_06_003	davon Krippen-Betreuungsquote (Kindertagespflege)

Bezeichnung der Kennzahl	Krippen-Betreuungsquote (insgesamt)
Ordnungskennziffer	B_254_06_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Krippen-Leistungsangebots ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Entwicklung der - wegen der Kita-Rechtsansprüche operativ nicht beeinflussbaren - Quote zeigt generell eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kitas und Kindertagespflege im Alter von unter 3 Jahren in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, vierteljährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 001-007: Die Betreuungsquoten ab Planjahr 2017 sind auf Basis der aktuellen 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 12. KBV Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen dem Haushaltsplan 2015/2016 zugrunde lagen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Krippen-Betreuungsquote (Kita)
Ordnungskennziffer	B_254_06_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Krippen-Leistungsangebots (Kita) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kitas im Alter von unter 3 Jahren in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, vierteljährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 001-007: Die Betreuungsquoten ab Planjahr 2017 sind auf Basis der aktuellen 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 12. KBV Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen dem Haushaltsplan 2015/2016 zugrunde lagen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Krippen-Betreuungsquote (Kindertagespflege)
Ordnungskennziffer	B_254_06_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Krippen-Leistungsangebots (Kindertagespflege) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kindertagespflege im Alter von unter 3 Jahren in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, vierteljährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 001-007: Die Betreuungsquoten ab Planjahr 2017 sind auf Basis der aktuellen 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 12. KBV Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen dem Haushaltsplan 2015/2016 zugrunde lagen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 2: Nachfragegerechte Entwicklung der Elementar-Betreuungsquote (Kennzahlen 004-007)

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_06_004	Elementar-Betreuungsquote(insgesamt)
B_254_06_005	davon Elementar-Betreuungsquote (Kita)
B_254_06_006	davon Elementar-Betreuungsquote (Kindertagespflege)
B_254_06_007	davon Elementar-Betreuungsquote (Vorschulklassen)

Bezeichnung der Kennzahl	Elementar-Betreuungsquote (insgesamt)
Ordnungskennziffer	B_254_06_004

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Elementar-Leistungsangebots ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Entwicklung der – wegen der Kita-Rechtsansprüche operativ nicht beeinflussbaren - Quote zeigt unmittelbar eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kitas, Kindertagespflege und Vorschulklassen im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, vierteljährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 001-007: Die Betreuungsquoten ab Planjahr 2017 sind auf Basis der aktuellen 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 12. KBV Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen dem Haushaltsplan 2015/2016 zugrunde lagen. Zu den Kennzahlen 004-007: Das separate Ausweisen der Betreuungsquote Vorschulklassen ist deshalb erforderlich, weil diese Leistungen von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) gesteuert und finanziert werden, hier aber zur Herstellung der Anschlussfähigkeit der bisher kommunizierten Betreuungsquoten mit einzubeziehen sind.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Elementar-Betreuungsquote (Kita)
Ordnungskennziffer	B_254_06_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Elementar-Leistungsangebots (Kita) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kitas im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, vierteljährlich

Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 001-007: Die Betreuungsquoten ab Planjahr 2017 sind auf Basis der aktuellen 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 12. KBV Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen dem Haushaltsplan 2015/2016 zugrunde lagen. Zu den Kennzahlen 004-007: Das separate Ausweisen der Betreuungsquote Vorschulklassen ist deshalb erforderlich, weil diese Leistungen von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) gesteuert und finanziert werden, hier aber zur Herstellung der Anschlussfähigkeit der bisher kommunizierten Betreuungsquoten mit einzubeziehen sind.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Elementar-Betreuungsquote (Kindertagespflege)
Ordnungskennziffer	B_254_06_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Elementar-Leistungsangebots (Kindertagespflege) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Kindertagespflege im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, vierteljährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 001-007: Die Betreuungsquoten ab Planjahr 2017 sind auf Basis der aktuellen 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 12. KBV Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen dem Haushaltsplan 2015/2016 zugrunde lagen. Zu den Kennzahlen 004-007: Das separate Ausweisen der Betreuungsquote Vorschulklassen ist deshalb erforderlich, weil diese Leistungen von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) gesteuert und finanziert werden, hier aber zur Herstellung der Anschlussfähigkeit der bisher kommunizierten Betreuungsquoten mit einzubeziehen sind.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Elementar-Betreuungsquote (Vorschulklassen)
Ordnungskennziffer	B_254_06_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet die Erreichung des Ziels der nachfragegerechten Entwicklung des Elementar-Leistungsangebots (Vorschule) ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Fallzahlen auch den Einsatz von Ressourcen.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Veränderung der Quote zeigt eine Veränderung der Nachfragestruktur und damit verbunden des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der jahresdurchschnittlich betreuten Kinder in Vorschulklassen im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Relation zur entsprechenden Anzahl der altersgleichen Bevölkerung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, Vorschuljahr
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 001-007: Die Betreuungsquoten ab Planjahr 2017 sind auf Basis der aktuellen 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (13. KBV) ermittelt. Für die Berechnung der Betreuungsquoten in den Vorjahren wird weiterhin auf die 12. KBV Bezug genommen, da diese Bevölkerungszahlen dem Haushaltsplan 2015/2016 zugrunde lagen. Zu den Kennzahlen 004-007: Das separate Ausweisen der Betreuungsquote Vorschulklassen ist deshalb erforderlich, weil diese Leistungen von der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) gesteuert und finanziert werden, hier aber zur Herstellung der Anschlussfähigkeit der bisher kommunizierten Betreuungsquoten mit einzubeziehen sind.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 3: Flächendeckende Umsetzung des Programms „Kita Plus“ (Kennzahl 008)

Bezeichnung der Kennzahl	Teilnehmende Kitas am Programm „Kita Plus“
Ordnungskennziffer	B_254_06_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl operationalisiert das Ziel der flächendeckenden Umsetzung des Programms „Kita Plus“ und begründet auch den Einsatz von Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Veränderung der Kennzahl zeigt eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der geförderten Kitas in einem Haushaltsjahr gemäß Kita-Leistungsabrechnung.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, vierteljährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Das Programm "Kita-Plus" wurde ab 2016 konzeptionell auf den Krippenbereich erweitert und die Förderung insgesamt ausgebaut.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 4: Reduzierung des Anteils der Kinder mit einem ausgeprägten Sprachförderbedarf, die zum Zeitpunkt der Vorstellung an der Grundschule gemäß § 42 Abs. 1 HmbSG mindestens ein Jahr die Kita besucht hatten (Kennzahl 9)

Kennzahl	Bezeichnung
----------	-------------

B_254_06_009	Anteil der Kinder mit einem ausgeprägten Sprachförderbedarf, die zum Zeitpunkt der Vorstellung an der Grundschule gemäß § 42 Abs. 1 HmbSG mindestens ein Jahr die Kita besucht hatten.
--------------	--

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil der Kinder mit einem ausgeprägten Sprachförderbedarf, die zum Zeitpunkt der Vorstellung an der Grundschule gemäß § 42 Abs. 1 HmbSG mindestens ein Jahr die Kita besucht hatten.
Ordnungskennziffer	B_254_06_009
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl misst den Zielerreichungsgrad für das vorrangige Kita-Bildungsziel eines sicheren Beherrschens der deutschen Sprache.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Eine signifikante Verfehlung des Plan-Kennzahlwerts gäbe Anlass zu analysieren, worauf die unzureichende Wirkung der frühkindlichen Förderung in den Kitas beruht und führt ggf. zu Handlungsbedarf in Bezug auf die Qualitätsentwicklung der Kita-Leistungsangebote. Die Kennzahl ist daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	%-Anteil der Kinder, für die im Rahmen der Vorstellung an der Grundschule ein ausgeprägter Sprachförderbedarf festgestellt wurde, bezogen auf die Kinder, welche mindestens ein Jahr die Kita besucht hatten.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Daten werden im Rahmen der von November bis Januar stattfindenden Vorstellungsgespräche an den Grundschulen erhoben.
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 5: Verbesserung der Qualität in den Kitas (Kennzahlen 010, 011)

Bezeichnung der Kennzahl	Fachkraftschlüssel Krippe
Ordnungskennziffer	B_254_06_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet die Erreichung der angestrebten Verbesserung der Qualität in den Kitas ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Leistungsentgelten auch den Einsatz von Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Entwicklung der Relation zeigt generell eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Relation zwischen einer im Rahmen der Leistungsentgelte finanzierten Fachkraft in der Krippenbetreuung in den Kitas und der von dieser rechnerisch zu betreuenden Kinder unter 3 Jahren. Die Anzahl der zu betreuenden Kinder wird dabei wie folgt berechnet: Durchschnittliche Betreuungszeit pro Woche im Krippenbereich der Kitas im Kita-Gutscheinsystem dividiert durch die mit den Leistungsentgelten des Kita-Gutscheinsystems durchschnittlich finanzierten Wochenstunden der Erzieher pro betreutem Kind unter 3 Jahren in Kitas.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, jährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Neue Kennzahl ab 2019. Das Ist 2016 lag bei 1:5,8 und das Ist 2017 bei 1:5,6. Dem Plan 2018 lag eine Relation von 1:5,6 zugrunde.

Kennzahlentyp	Bestandskennzahl
Bezeichnung der Kennzahl	Fachkraftschlüssel Elementar
Ordnungskennziffer	B_254_06_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bildet die Erreichung der angestrebten Verbesserung der Qualität in den Kitas ab und begründet durch die unmittelbare Verknüpfung mit den Leistungsentgelten auch den Einsatz von Ressourcen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Entwicklung der Relation zeigt generell eine Veränderung des Ressourcenbedarfs an und ist daher steuerungsrelevant
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Relation zwischen einer im Rahmen der Leistungsentgelte finanzierten Fachkraft in der Elementarbetreuung in den Kitas und der von dieser rechnerisch zu betreuenden Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung. Die Anzahl der zu betreuenden Kinder wird dabei wie folgt berechnet: Durchschnittliche Betreuungszeit pro Woche im Elementarbereich der Kitas im Kita-Gutscheinsystem dividiert durch die mit den Leistungsentgelten des Kita-Gutscheinsystems durchschnittlich finanzierten Wochenstunden der Erzieher pro betreutem Kind im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung in Kitas.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, jährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Neue Kennzahl ab 2019. Das Ist 2016 lag bei 1:10,7 und das Ist 2017 bei 1:10,7. Dem Plan 2018 lag eine Relation von 1:10,7 zugrunde.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

1.4.7 Produktgruppe 254.07 Soziale Entschädigung

Z 1: Zeitgerechte Antragsbearbeitung im Schwerbehindertenrecht SGB IX (Kennzahlen 001 - 003)

Kennzahl	Bezeichnung
B_254_07_001	Bearbeitungszeit SGB IX
B_254_07_002	Abgeschlossene Fälle SGB IX
B_254_07_003	Sozialmedizinische Dienstleistungen SGB IX

Bezeichnung der Kennzahl	Bearbeitungszeit SGB IX
Ordnungskennziffer	B_254_07_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die durchschnittliche Bearbeitungszeit ist der Indikator für die zeitgerechte Bearbeitung der Erst- und Neufeststellungsanträge.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Schwankungen der Bearbeitungszeit führen zu einer Über- oder Unterschreitung des Ziels der zeitgerechten Bearbeitung und haben damit unmittelbaren Einfluss auf die Serviceorientierung. Abweichungen erfordern Steuerungsmaßnahmen. Mit den Erst- und Neufeststellungen sind die relevanten Dienstleistungen des SGB IX erfasst.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Durchschnittliche Differenz zwischen Antragseingang und Bescheiderteilung in Tagen bei allen Erst- und Neufeststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht, umgerechnet auf Monate.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 001: Durchschnittliche Bearbeitungszeit aller Erst- und Neufeststellungsanträge.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Abgeschlossene Fälle SGB IX
Ordnungskennziffer	B_254_07_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Es handelt sich um die Anzahl der abgeschlossenen Fälle.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl gibt einen Hinweis auf den Umfang dieser Dienstleistung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auszählung der Erst- und Neufeststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 002: Nur Erst- und Neufeststellungsanträge.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Sozialmedizinische Dienstleistungen SGB IX
Ordnungskennziffer	B_254_07_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die ärztliche Stellungnahme ist ein wesentlicher Bearbeitungsschritt bei der Bearbeitung der Anträge.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl gibt einen Hinweis auf den Umfang dieser Dienstleistung.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auszählung der ärztlichen Stellungnahmen (Untersuchung und Aktenlage) im Schwerbehindertenrecht in allen Verfahrensarten.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr, halbjährlich
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 003: Sozialmedizinische Dienstleistungen: Untersuchungen, Begutachtungen und Stellungnahmen des Versorgungsamtes (Eigen- und Fremdbegutachtungen).
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.4.8 Produktgruppe 254.08 Zentrales Programm Netzwerk Frühe Hilfen

Das Netzwerk Frühe Hilfen wird nicht mehr als zentrales Programm veranschlagt und ist ab 2017 als Produkt in der Produktgruppe 254.03 "Familienförderung" berücksichtigt.

1.4.9 Produktgruppe 254.09 Bezirkliche Zuweisung Jugend und Familie

Berücksichtigt sind in dieser Produktgruppe die Zuweisungen an die Bezirke für die Kinder- und Jugendarbeit, die Familienförderung sowie die sozialräumlichen Angebote der Jugend- und Familienhilfe. Die Mittel werden in die bezirklichen Einzelpläne übertragen und dort bewirtschaftet; entsprechend werden auch die Ist-Werte für 2014 und 2015 in den bezirklichen Einzelplänen ausgewiesen.

1.5 Kennzahlen Aufgabenbereich 255 Arbeit und Integration (Amt AI)

1.5.1 Produktgruppe 255.01 Service

Z 1: Sicherstellung der Steuerung der Zuwendungsverfahren

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_01_001	Anzahl der Zuwendungsbescheide (inkl. Änderungs-, Aufhebungs- und Rückforderungsbescheide)

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Zuwendungsbescheide (inkl. Änderungs-, Aufhebungs- und Rückforderungsbescheide)
Ordnungskennziffer	B_255_01_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die im Amt durchgeführten Programme und Projekte werden durch Bescheide operationalisiert. Es wird über die Bescheide ein rechtseinwandfreies Verfahren zur Vergabe der von der Bürgerschaft beschlossenen Haushaltsmittel sichergestellt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Der mit der Abwicklung der Zuwendungsbescheide (inkl. Änderungs-, Aufhebungs- und Rückforderungsbescheide) verbundene Ressourcenaufwand wird durch diese Kennzahl abgebildet.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	INEZ-Auswertung (Zählung) der Zuwendungs-, Änderungs-, Rückforderungs-, Schlussbescheide einschl. Zuwendungsverträge, der Referate AI 41, 42 u. 43
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr und Quartalsberichte
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 001: Anzahl der Zuwendungsbescheide (incl. Änderungs-, Aufhebungs- und Rückforderungsbescheide)
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.5.2 Produktgruppe 255.02 Arbeitsmarktpolitik

Z 1: Sicherung des Fachkräftebedarfs unter dem Aspekt des demographischen Wandels unter Einbeziehung des Europäischen Sozialfonds (Kennzahlen 002, 004, 017-019)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_02_002	Personen, die eine Förderung im Rahmen des Stipendienprogramms erhalten haben
B_255_02_004	Teilnehmer (m/w/Migranten) an Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des ESF
B_255_02_017	Zahl der Jugendlichen, die im Übergangssystem Schule-Beruf noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben
B_255_02_018	Anzahl der Beratungen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen durch die Zentrale Anlaufstelle Anerkennung (ZAA)
B_255_02_019	Anzahl der in das Vorhaben W.I.R. aufgenommene Kunden

Bezeichnung der Kennzahl	Personen, die eine Förderung im Rahmen des Stipendienprogramms erhalten haben
Ordnungskennziffer	B_255_02_002

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Das Stipendienprogramm dient der finanziellen Unterstützung von Personen, die ihren ausländischen Abschluss in Deutschland anerkennen lassen wollen und hierzu Kosten für Kurse und Gebühren haben sowie ihren Lebensunterhalt wegen des erforderlichen Zeitaufwandes temporär nicht gänzlich selbst bestreiten können. Die Stipendien dienen somit der beruflichen Qualifizierung und der Sicherung des Fachkräftebedarfs. Vgl. auch Drs. 20/8154 (Fachkräfte aus dem In- und Ausland gewinnen und Willkommenskultur verbessern).
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl zeigt anhand eines gut nachvollziehbaren Parameters (begünstigte Personenzahl) die Wirkungen der Zuwendung und des Programms. Sie ist steuerungsrelevant, da eine Veränderung der Kennzahl Steuerungsreaktionen (geänderter Ressourcenbedarf, Änderung der Zielgruppe) schlüssig begründen kann.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Zählung der Personen, die ein Stipendium erhalten haben (Personen können mehrere Stipendien erhalten!). Die Meldung erfolgt durch die Investitions- und Förderbank Hamburg.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr (kumuliert) Auswertung erfolgt quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 002: Das Stipendienprogramm gewährt sowohl Einmalzuschüsse als auch Stipendien zum Lebensunterhalt. Die Daten zur Inanspruchnahme der Stipendien werden von der IFB erhoben.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Teilnehmer (m/w/Migranten) an Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des ESF
Ordnungskennziffer	B_255_02_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Produktgruppe Arbeitsmarktpolitik ist für das Bundesland Hamburg verantwortlich für die Planung und Steuerung der Umsetzung des jeweiligen Operationellen Programms (OP) für den Europäischen Sozialfonds (ESF). In Zusammenarbeit mit allen Hamburger Fachbehörden, der Senatskanzlei und den Bezirken sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern werden anhand der Vorgaben des OP die förderungswürdigen Aktivitäten geplant, die Vergabeverfahren organisiert und potentielle Antragsteller beraten. Die geförderten Vorhaben unterstützen ausnahmslos bestehende Politikfelder und Strategien des Senats mit arbeitsmarktpolitischem Bezug.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Der ESF ist ein zentrales arbeitsmarktpolitisches Instrument. Die Anzahl der Teilnehmenden gibt Auskunft über die Zielerreichung der im OP festgeschriebenen Kennzahlen zum Output. Die Kennzahl entspricht zudem der Steuerungslogik der Europäischen Union
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der in WebINEZ erfassten Eintritte in ESF-Projekte
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr (kumuliert) Auswertung erfolgt quartalsweise

Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 004 - 007: ab 2014 veränderte Kennzahlen, da in der neuen ESF-Förderperiode 2014-2020 seitens der EU ein deutlich verringertes Finanzvolumen zur Verfügung steht und die hamburgischen Kofinanzierungsmittel entsprechend anzupassen sind. Zudem ist aufgrund einer strengeren Definition einer/eines Teilnehmenden durch die EU-KOM die Zählung/Erfassung von Kurzzeiteilnahmen in der ESF-Förderperiode 2014-2020 ausgeschlossen
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Zahl der Jugendlichen, die im Übergangssystem Schule-Beruf noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben
Ordnungskennziffer	B_255_02_017
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Verbesserung des Zugangs zu Ausbildungs- und Studienplätzen ist eine Maßnahme zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und soll gleichzeitig die Gefahr von Langzeitarbeitslosigkeit verringern. Sie ist eine der zentralen Steuerungsgrößen für das Politikfeld Jugendarbeitslosigkeit / Jugendberufsagentur (s.a. Drs. 20/4195)
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl dokumentiert, wie viele Bewerberinnen und Bewerber um Ausbildungsplätze das Ziel erreichen und welche weiter im Prozess unterstützt werden müssen. Damit verbunden ist die Entwicklung von Qualifizierungs- und Unterstützungsangeboten, um mehr Jugendliche möglichst schnell und nachhaltig in Ausbildung vermitteln zu können.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Zahl der der Bundesagentur für Arbeit für das Bundesland Hamburg gemeldeten Bewerber/innen, um einen Ausbildungsplatz differenziert nach Anschlussperspektiven (insbesondere Ausbildung oder ausbildungsvorbereitende Maßnahmen) und verbleibenden Bewerber/innen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Die Statistik wird in den Monaten Januar bis September jeweils für den Zeitraum 1.10. bis 30.9. des Folgejahres (Ausbildungsjahr) monatlich veröffentlicht. Der Bürgerschaft werden die jeweils aktuellen Daten zum 31.3., 30.6. und 30.9. des Jahres berichtet.
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen 017 – 221 werden erstmalig ab 2017 erhoben.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Beratungen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen durch die Zentrale Anlaufstelle Anerkennung (ZAA)
Ordnungskennziffer	B_255_02_018
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die ZAA berät Personen, die ihre ausländischen Abschlüsse anerkennen lassen wollen, über die Möglichkeiten und Wege, die hierfür bestehen und eventuelle Unterstützungsleistungen. Die Beratung unterstützt die Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses, verbessert die Chancen, dass die Beratenen qualifikationsadäquat beschäftigt werden, und dient somit der Deckung des Fachkräftebedarfes. Vgl. auch Drs. 20/8154 (Fachkräfte aus dem In- und Ausland gewinnen und Willkommenskultur verbessern).
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl zeigt anhand eines gut nachvollziehbaren Parameters (Zahl der Beratungen) das Erreichen der Zielgruppe der Einrichtung. Sie ist steuerungsrelevant, da eine Veränderung der Kennzahl Steuerungsreaktionen (geänderter Ressourcenbedarf, Änderung der Zielgruppe) schlüssig begründen kann.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Zählung der durch die ZAA durchgeführten Beratungen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr (kumuliert) Auswertung erfolgt quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen 017 – 221 werden erstmalig ab 2017 erhoben.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der in das Vorhaben W.I.R aufgenommene Kunden
Ordnungskennziffer	B_255_02_019
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Ziel des Vorhabens W.I.R - work and integration for refugees ist es, Flüchtlinge in ihrer Lebenslage zu beraten, ihre beruflichen Kompetenzen zu erfassen und ihre schnelle und nachhaltige Vermittlung in Arbeit, Ausbildung und Praktika zu unterstützen. Die arbeitsmarktliche Integration von Geflüchteten ist eines der zentralen Anliegen des Senats (s.a. Drs. 21/5832). Das Vorhaben W.I.R. trägt zudem auch zur Sicherung des Fachkräftebedarfs bei.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist erforderlich, um den Beitrag des Vorhabens W.I.R für die Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt abbilden zu können. Aus den Zahlen ist ersichtlich, in welchem Umfang Personen in den arbeitsmarktbezogenen Integrationsprozess einbezogen werden.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Zählung der eingestuerten Kundinnen und Kunden (Quelle: Agentur für Arbeit Hamburg, Jobcenter team.arbeit.hamburg, Eigenhebung)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr (kumuliert) Auswertung erfolgt quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen 017 – 221 werden erstmalig ab 2017 erhoben. Zu Kennzahl 019 – 221: Das Vorhaben W.I.R zur Integration von Flüchtlingen in Arbeit hat seinen Kundenbetrieb erst im Herbst 2015 aufgenommen. Dem Hinweis aus dem Vorwort zum Aufgabenbereich entsprechend werden hier keine Werte ausgeplant.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 2: Bekämpfung der strukturellen Arbeitslosigkeit durch effiziente und effektive Arbeitsvermittlung. Qualifizierung von Arbeitslosen und Beschäftigten unter Einbeziehung des Europäischen Sozialfonds und Förderung eines Sozialen Arbeitsmarktes für besonders benachteiligte Arbeitslose (Kennzahl 014)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_02_014	Vermittlungserfolge in weitergehende Maßnahmen des SGB II

Bezeichnung der Kennzahl	Vermittlungserfolge in weitergehende Maßnahmen des SGB II
Ordnungskennziffer	B_255_02_014

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Ziel der kommunalen Maßnahmen insbesondere bei komplexen Problemlagen, wie sie die Sozialbetreuer, aber auch die Träger der kommunalen Lebenslagenberatung oder künftig der geplanten Gesundheitsberatung von Langzeitarbeitslosen häufig antreffen, ist, den SGB II-Arbeitslosen langfristig durch Schritt für Schritt aufeinander aufbauende Maßnahmen perspektivisch ein Leben ohne Leistungen zum Lebensunterhalt zu ermöglichen. Die Vermittlungserfolge in weitergehende Maßnahmen bildet diese Förderkette ab.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Gemäß dem Gemeinsamen Arbeitsmarktprogramm 2015-2020 von BASFI/AA/Jobcenter (s. Drs. 21/7483) verpflichtet sich Jobcenter, den weiteren Fortgang der Eingliederungsmaßnahmen im Verlauf des auf den Maßnahmeabschluss folgenden halben Jahres nachzuhalten. Damit soll sichergestellt werden, dass an den Erfolgen der kommunalen Leistungen durch weitere bundesfinanzierte Eingliederungsbemühungen angeknüpft und aufgebaut wird.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Zählung der Teilnehmer/innen, die sechs Monate nach Abschluss der Lebenslagenberatung oder der arbeitsmarktpolitischen Maßnahme (z. B. Arbeitsgelegenheit) in eine weitergehende Maßnahme, Ausbildung oder Beschäftigung vermittelt werden konnten händisch durch Jobcenter team.arbeit.hamburg.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr (kumuliert) Auswertung erfolgt quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 014: Die Erhebung der Kennzahl hat mit der Neuausrichtung der Lebenslagenberatungen zum 01.04.2014 begonnen. Perspektivisch sollen hierzu die Vermittlungserfolge der Sozialbetreuer/-innen und der Gesundheitsberatung summiert werden. Die Kennzahl kann für 2015 nicht vollständig erhoben werden. Ab 2016 ist eine revisionssichere Erhebung sichergestellt.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 3: Vermeidung, Verminderung, Verkürzung und Beseitigung der Hilfsbedürftigkeit durch Erwerbstätigkeit (Jobcenter) (Kennzahlen 015, 016)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_02_015	betreute erwerbsfähige Leistungsberechtigte
B_255_02_016	Vermittlungserfolge durch Integration in den Arbeitsmarkt

Bezeichnung der Kennzahl	betreute erwerbsfähige Leistungsberechtigte
Ordnungskennziffer	B_255_02_015
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zeigt die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt für den Bereich des SGB II.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Entwicklung der Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zeigt den Erfolg bei der Vermeidung, Verminderung, Verkürzung und Beseitigung der Hilfsbedürftigkeit und des Leistungsanspruches nach dem SGB II.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Abfrage der mtl. Daten. Addition zum Jahreswert, dividiert durch 12. Die Daten stammen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr (Durchschnitt) Quartalsweise Abfrage
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 015: Es handelt sich um Jahresdurchschnittswerte der Leistungsberechtigten nach § 7 SGB II.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Vermittlungserfolge durch Integration in den Arbeitsmarkt
Ordnungskennziffer	B_255_02_016
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Zahl der Integrationen in den Arbeitsmarkt zeigt den Erfolg bei den Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Zahl der Integrationen wirkt sich auf die Hilfebedürftigkeit und damit auf den Leistungsanspruch nach dem SGB II aus.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Abfrage der mtl. Daten. Addition zum Jahreswert. Die Daten stammen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 016: Die Zahl bildet den Arbeitsmarkt und die erfolgreiche Steuerung des Jobcenters ab. Als Integrationen gelten die Aufnahme von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, selbständiger Erwerbstätigkeit sowie die Eintritte in voll qualifizierende berufliche Ausbildungen.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 4: Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen Angebots an Schuldner- und Insolvenzberatung (Kennzahlen 022 - 025, 122, 222)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_02_022	Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenzberatung beratenen Personen pro Jahr
B_255_02_122	davon Frauen
B_255_02_222	davon Männer
B_255_02_023	durchschnittliche Wartezeit in Tagen
B_255_02_024	Anzahl der eingereichten Anträge beim Insolvenzgericht
B_255_02_025	Anzahl der abgeschlossenen Verfahren mit einer außergerichtlichen Einigung

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der in der Schuldner- und Insolvenzberatung beratenen Personen pro Jahr
Ordnungskennziffer	B_255_02_022

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Schuldner- und Insolvenzberatung unterstützt Betroffene bei der Überwindung von Überschuldungssituationen und ermöglicht damit den Zugang zur wirtschaftlichen und sozialen Teilhabe. Die öffentlich geförderten Beratungsstellen bieten diese Leistungen gem. § 16a SGB II und § 11 SGB XII für hilfebedürftige Personen geringem Einkommen an. Insbesondere die weiterführenden Beratungsmodule der Allgemeinen Schulden- und Insolvenzberatung stellen den Schwerpunkt der Beratungsarbeit dar.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Zahl der Beratungskunden in den weiterführenden Beratungsmodulen der Allgemeinen Schulden- und Insolvenzberatung gibt Auskunft über den Leistungsumfang der Beratungsstellen und zeigt an, wie viele Personen im Jahr eine entsprechende Beratung erhalten haben. Es handelt sich um eine steuerungsrelevante Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Quartalsweise Übermittlung der Daten im Rahmen des standardisierten Berichtswesens durch die geförderten Beratungsstellen. Es werden die Zahlen zu den Beratungskunden aus den Modulen Allgemeine Schuldenberatung und Insolvenzberatung addiert. Der Jahreswert ergibt sich aus der Addition der einzelnen Quartalswerte.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen beziehen sich auf die ab 2019 vom Aufgabenbereich 253 übernommene Schuldner- und Insolvenzberatung, die nun erstmalig mit einem eigenen Ziel und Kennzahlen verknüpft ist.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Frauen
Ordnungskennziffer	B_255_02_122
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	s. B_255_02_022
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	s. B_255_02_022
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	s. B_255_02_022 Es werden nur die weiblichen Beratungskunden gezählt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen beziehen sich auf die ab 2019 vom Aufgabenbereich 253 übernommene Schuldner- und Insolvenzberatung, die nun erstmalig mit einem eigenen Ziel und Kennzahlen verknüpft ist.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon Männer
Ordnungskennziffer	B_255_02_222
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	s. B_255_02_022
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	s. B_255_02_022
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	s. B_255_02_022 Es werden nur die männlichen Beratungskunden gezählt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen beziehen sich auf die ab 2019 vom Aufgabenbereich 253 übernommene Schuldner- und Insolvenzberatung, die nun erstmalig mit einem eigenen Ziel und Kennzahlen verknüpft ist.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl
Bezeichnung der Kennzahl	durchschnittliche Wartezeit in Tagen
Ordnungskennziffer	B_255_02_023
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Schuldner- und Insolvenzberatung unterstützt Betroffene bei der Überwindung von Überschuldungssituationen und ermöglicht damit den Zugang zur wirtschaftlichen und sozialen Teilhabe. Die öffentlich geförderten Beratungsstellen bieten diese Leistungen gem. § 16a SGB II und § 11 SGB XII für Hilfebedürftige Personen und Menschen mit geringen Einkommen an. Insbesondere die weiterführenden Beratungsmodule der Allgemeinen Schulden- und Insolvenzberatung stellen den Schwerpunkt der Beratungsarbeit dar.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Wartezeit in den Modulen Allgemeine Schuldenberatung und Insolvenzberatung zeigt an, wie schnell eine Beratung in Anspruch genommen werden kann. Eine zu lange Wartezeit von mehr als 100 Tagen kann dabei negative Auswirkungen für die Kunden haben. Es handelt sich um eine steuerungsrelevante Kennzahl.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Quartalsweise Übermittlung der Daten im Rahmen des standardisierten Berichtswesens durch die geförderten Beratungsstellen. Erfasst wird die Anzahl der Personen mit denen im Berichtszeitraum ein persönliches Erstgespräch geführt wurde, sowie die Anzahl der Tage, die diese Personen von der Anmeldung bis zur Aufnahme des Erstgesprächs gewartet haben. Die Gesamtzahl der Tage dividiert durch die Gesamtzahl der Personen ergibt die durchschnittliche Wartezeit. Es wird dabei der Durchschnitt der Wartezeiten in Modulen Allgemeine Schuldenberatung und Insolvenzberatung gebildet.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen beziehen sich auf die ab 2019 vom Aufgabenbereich 253 übernommene Schuldner- und Insolvenzberatung, die nun erstmalig mit einem eigenen Ziel und Kennzahlen verknüpft ist.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der eingereichten Anträge beim Insolvenzgericht
Ordnungskennziffer	B_255_02_024
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Schuldner- und Insolvenzberatung unterstützt Betroffene bei der Überwindung von Überschuldungssituationen und ermöglicht damit den Zugang zur wirtschaftlichen und sozialen Teilhabe. Die öffentlich geförderten Beratungsstellen bieten diese Leistungen gem. § 16a SGB II und § 11 SGB XII für Hilfebedürftige Personen und Menschen mit geringen Einkommen an. Ziel der Beratung ist es auch eine nachhaltige Wirkung zu erzielen indem Einigungen angestrebt werden oder im Fall der Insolvenzberatung auch Insolvenzverfahren eingeleitet werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	In Verfahren in denen keine außergerichtliche Einigung erzielt werden kann, ist es erforderlich, dass nicht nur eine Bescheinigung nach § 305 InsO über das Scheitern des Einigungsversuchs ausgestellt wird, sondern auch bei der Einleitung des Insolvenzverfahrens unterstützt wird. Es handelt sich um eine steuerungsrelevante Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Quartalsweise Übermittlung der Daten im Rahmen des standardisierten Berichtswesens durch die geförderten Beratungsstellen. Erfasst werden sämtliche Fälle, bei denen im Anschluss an die Bescheinigung nach § 305 InsO auch der Antrag beim Insolvenzgericht eingereicht wurde.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise

Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen beziehen sich auf die ab 2019 vom Aufgabenbereich 253 übernommene Schuldner- und Insolvenzberatung, die nun erstmalig mit einem eigenen Ziel und Kennzahlen verknüpft ist.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der abgeschlossenen Verfahren mit einer außergerichtlichen Einigung
Ordnungskennziffer	B_255_02_025
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Schuldner- und Insolvenzberatung unterstützt Betroffene bei der Überwindung von Überschuldungssituationen und ermöglicht damit den Zugang zur wirtschaftlichen und sozialen Teilhabe. Die öffentlich geförderten Beratungsstellen bieten diese Leistungen gem. § 16a SGB II und § 11 SGB XII für Hilfebedürftige Personen und Menschen mit geringen Einkommen an. Ziel der Beratung ist es auch eine nachhaltige Wirkung zu erzielen indem Einigungen angestrebt werden oder im Fall der Insolvenzberatung auch Insolvenzverfahren eingeleitet werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Insbesondere außergerichtliche Einigungen, Teilregulierungen oder Stundungsvereinbarungen helfen den Kunden bei der Überwindung seiner Verschuldungssituation. Es handelt sich um eine steuerungsrelevante Kennzahl.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Quartalsweise Übermittlung der Daten im Rahmen des standardisierten Berichtswesens durch die geförderten Beratungsstellen. Erfasst werden sämtliche Fälle, bei denen die Verfahren durch eine außergerichtliche Einigung, Teilregulierung oder Stundungsvereinbarung beendet werden konnten.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen beziehen sich auf die ab 2019 vom Aufgabenbereich 253 übernommene Schuldner- und Insolvenzberatung, die nun erstmalig mit einem eigenen Ziel und Kennzahlen verknüpft ist.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

1.5.3 Produktgruppe 255.03 Integration, Opferschutz, Zivilgesellschaft

Z 1: Integration bzw. Reintegration von Zuwanderern, die dauerhaft und rechtmäßig in Hamburg leben (Kennzahlen 002 - 004)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_03_002	Anzahl der von den Integrationszentren durchgeführten Beratungen
B_255_03_003	Teilnehmende an Sprachkursen

B_255_03_004	Anzahl der Rückkehrenden
--------------	--------------------------

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der von den Integrationszentren durchgeführten Beratungen
Ordnungskennziffer	B_255_03_002
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Es besteht weiterhin die Notwendigkeit, die chancengleiche Teilhabe von bereits länger hier lebenden Zuwanderinnen und Zuwanderern zu fördern. Die in jedem Bezirk vorhandenen Integrationszentren bieten gezielte Maßnahmen für diese Zielgruppe an.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl bildet die Inanspruchnahme dieser Maßnahme und die Umsetzung des Regierungsprogramms, die Integrationszentren bedarfsorientiert zu stärken, ab.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der "Anzahl der durchgeführten Beratungsgespräche" aus den Statistiken der Integrationszentren
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise, Haushaltsjahr
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 002: Die Kennzahl der Beratungen ist 2013 neu aufgenommen worden.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Teilnehmende an Sprachkursen
Ordnungskennziffer	B_255_03_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Mit der landesfinanzierten Sprachförderung soll Geflüchteten das frühzeitige Erlernen der deutschen Sprache ermöglicht werden. Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zugelassenen Sprachkursträger bieten entsprechende Sprachkurse für Geflüchtete an. Die landesfinanzierte Sprachförderung ergänzt das Sprachförderangebot des Bundes.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl bildet ab, in welchem Umfang die Zielgruppe mit dem landesfinanzierten Sprachkursangebot erreicht worden ist.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der "Zulassungen für die Sprachkursteilnahme" zuzüglich der Anzahl der Teilnehmenden im landesfinanzierten Sprachkursangebot "niedrigschwelligen Sprachkurse/Alphabetisierung in der Herkunftssprache" aus Statistiken der Trägerberichte.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise, Haushaltsjahr
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 003: Erfasst werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bzw. erteilten Teilnahmeberechtigungen folgender Kursarten: Deutschkurse für Flüchtlinge, Alphabetisierungskurse in der Herkunftssprache.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Rückkehrenden
Ordnungskennziffer	B_255_03_004

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Mit dem Beratungsangebot zur Förderung der freiwilligen Rückkehr werden Ratsuchende über finanzielle Hilfen informiert, die freiwillig in ihr Herkunftsland oder in ein Drittland ausreisen möchten. Die Zentrale Information und Beratung gGmbH (Flüchtlingszentrum) und das Einwohnerzentralamt (EZA) der Behörde für Inneres und Sport (BIS) bieten eine Rückkehr- und Perspektivberatung an. Die landesfinanzierten Rückkehrhilfen ergänzen die Förderung der freiwilligen Rückkehrprogramme REAG (Reintegration and Emigration Programme for Asylum Seekers in Germany)/ GARP (Government Assisted Repatriation Programme) von Bund und Ländern.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl bildet die Anzahl der Personen ab, die nach einer Rückkehrberatung freiwillig ausgereist sind.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der Personen, die nach einer Rückkehrberatung freiwillig ausgereist ist auf Basis von Zählungen der Internationalen Organisation für Migration (IOM), des Flüchtlingszentrums und des EZA.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich, Haushaltsjahr
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 3: Förderung der Bereitschaft zum freiwilligen Engagement (Kennzahl 006)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_03_006	Anzahl an Beratungen der Freiwilligenagenturen

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl an Beratungen der Freiwilligenagenturen
Ordnungskennziffer	B_255_03_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Ziel ist, den Zugang zum freiwilligen Engagement durch eine gezielte Beratung Interessierter zu fördern (vgl. Drs. 20/12430). In den Freiwilligenagenturen erfolgt eine individualisierte, qualifizierte Beratung und Begleitung ggf. durch Vermittlung in Felder des freiwilligen Engagements, was den Zugang zu freiwilligem Engagement fördert (Leistungsziel)
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Nach der Engagementstrategie 2020, Drs. 20/12430, spielt die Möglichkeit der Beratung über freiwilliges Engagement und potentielle Einsatzfelder für den Zugang zum freiwilligen Engagement eine entscheidende Rolle. Die Kennzahl ist notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses Ziels zu messen (wirkungsbezogen). Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend). Die Kennzahl hilft zu messen und zu bewerten, ob, bzw. wie oft die von den Freiwilligenagenturen zu erbringende Leistung „Beratung“ von Interessierten in Anspruch genommen wird.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der durchgeführten Beratungen zum Freiwilligen Engagement von Personen, Initiativen und Organisationen. Addition der „Anzahl der Beratungsgespräche“ nach Angaben aus Statistiken der Freiwilligenagenturen. Kalenderjahrbezogene Auswertung - und damit rückwirkende Herleitung der IST-Zahlen 2012 und 2013 - war nicht möglich.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	quartalsweise, Haushaltsjahr
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 006: Erfasst werden die Beratungen der von der BASFI geförderten Freiwilligenagenturen Altona, Hamburg Nord, Harburg, Wandsbek und Bergedorf.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 4: Stärkung der Selbsthilfekompetenz von Bürgerinnen und Bürgern und Organisationen im Umgang mit Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder religiös begründetem Extremismus (Kennzahlen 008, 025)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_03_008	Anzahl an Beratungen durch das Mobile Beratungsteam Hamburg gegen Rechtsextremismus
B_255_03_025	Anzahl der Beratungen durch Fachstelle Religiös begründeter Extremismus Legato

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl an Beratungen durch das Mobile Beratungsteam Hamburg gegen Rechtsextremismus
Ordnungskennziffer	B_255_03_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Mit der Förderung des Mobilen Beratungsteams Hamburg gegen Rechtsextremismus wird eine qualifizierte Beratung sichergestellt, die – entsprechend der Zielsetzung der Produktgruppe – die Selbsthilfekompetenz von Einzelpersonen und Organisationen stärkt (Leistungszweck).
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Landesprogramm gegen Rechtsextremismus (Drs. 20/9849) sollen mit Rechtsextremismus konfrontierte Einzelpersonen und Institutionen in ihren Handlungskompetenzen gestärkt werden. Die Kennzahl ist daher notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren. Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend).
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl der Beratungen von Einzelpersonen und Organisationen aus Statistiken der Trägerberichte.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	quartalsweise, Haushaltsjahr

Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 008: Erfasst werden die Beratungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie von Organisationen durch das Mobile Beratungsteam Hamburg gegen Rechtsextremismus.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Beratungen durch Fachstelle Religiös begründeter Extremismus Legato
Ordnungskennziffer	B_255_03_025
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Förderung der Fachstelle Religiös begründeter Extremismus Legato wird ein qualifiziertes Beratungsangebot sichergestellt, das betroffene Einzelpersonen und Organisationen in Anspruch nehmen können. Die Kennzahl hilft insoweit zu messen und zu bewerten, ob bzw. wie viele Personen sich mit einem Beratungsbedarf an die Beratungsstelle gewandt haben.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Senatskonzept „Effektive Maßnahmen gegen gewaltbereiten Salafismus und religiösen Extremismus“ (Drs. 20/13460 u. 21/5039) sollen betroffene Bezugspersonen von radikalisierten Personen in ihren Handlungskompetenzen unterstützt und gestärkt werden, indem ein qualifiziertes Beratungsangebot bereitgestellt wird. Die Kennzahl ist notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren. Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend).
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl aller Fallberatungen aus Statistik des Trägers.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	quartalsweise, Haushaltsjahr
Erläuterungen Haushaltsplan	Die Kennzahlen 022 – 026, 124 und 224 werden erstmalig ab 2017 erhoben.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 5: Überwindung individueller Beeinträchtigung infolge einer Gewalttat/Straftat und Förderung der Selbsthilfepotentiale der Opfer (Kennzahlen 010, 012)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_03_010	Anzahl der Beratungen der Opferberatungsstellen
B_255_03_012	Anzahl der von der Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel betreuten Personen

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Beratungen der Opferberatungsstellen
Ordnungskennziffer	B_255_03_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Förderung des Betriebs von Opferberatungsstellen wird eine qualifizierte Beratung/Begleitung ggf. durch Vermittlung in das weitere Hilfesystem sichergestellt, die - entsprechend der Zielsetzung der Produktgruppe - die Überwindung individueller Beeinträchtigungen ermöglicht sowie dazu beiträgt, Selbsthilfepotentiale der Opfer zu fördern (Leistungszweck). Die Kennzahl hilft insoweit zu messen und zu bewerten, ob bzw. wie oft die von den Einrichtungen zu erbringende Leistung „Beratung“ von Gewaltbetroffenen in Anspruch genommen wird.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen alle Gewaltbetroffenen Beratung und Unterstützung erhalten. Die Kennzahl ist daher notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren. Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend).
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition aller Beratungskontakte und Begleitungen aus Statistiken der Opferberatungsstellen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu den Kennzahlen 010, 011: Erfasst werden die Ratsuchenden und Beratungen in den Beratungsstellen Notruf e.V., Opferhilfe e.V., Lâle e.V., I.bera sowie der Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt. Zählweise und Definition wurden ab 2015 vereinheitlicht.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der von der Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel betreuten Personen
Ordnungskennziffer	B_255_03_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Förderung der Koordinierungsstelle gegen Frauenhandel wird eine qualifizierte Betreuung ggf. durch Vermittlung in das weitere Hilfesystem sichergestellt, die - entsprechend der Zielsetzung der Produktgruppe - die Überwindung individueller Beeinträchtigungen ermöglicht sowie dazu beiträgt, Selbsthilfepotentiale der Opfer zu fördern (Leistungszweck). Die Kennzahl hilft insoweit zu messen und zu bewerten, ob bzw. wie oft die der Einrichtungen zu erbringende Leistung in Anspruch genommen wird.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen alle von Menschenhandel Betroffenen Personen Beratung und Unterstützung erhalten, indem ein entsprechendes Unterstützungssystem sichergestellt bzw. bereitgestellt wird. Die Kennzahl ist daher notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren. Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend).
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition aller betreuten Personen aus Statistik der KOOFRA e.V.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Z 6: Sicherstellung des Bedarfs von Frauenhausplätzen zum Schutz von Frauen und ihrer Kinder vor weiteren gewalttätigen Übergriffen (Kennzahlen 013, 014, 018)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_03_013	Platzzahl in Frauenhäusern / Koordinierungsstelle
B_255_03_014	Anzahl der Frauenhausbewohnerinnen (Frauen und Kinder) insgesamt pro Jahr
B_255_03_018	Durchschnittliche Verweildauer

Bezeichnung der Kennzahl	Platzzahl in Frauenhäusern / Koordinierungsstelle
Ordnungskennziffer	B_255_03_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Förderung des Betriebs von Frauenhäusern und der Koordinierungs- und Servicestelle „24/7“ wird eine geschützte Unterbringung mit qualifizierter Beratung und Begleitung sichergestellt. Entsprechend der Zielsetzung der Produktgruppe werden Frauen und ihre Kinder dadurch vor (weiteren) gewalttätigen Übergriffen geschützt. Die festgesetzte Platzzahl in den Frauenhäusern/Koordinierungsstelle entspricht dem derzeitigen Bedarf.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl zeigt das aktuelle Angebot an Schutzplätzen in Hamburg auf und abweichende Kennzahlen beruhen auf einem veränderten festgestellten Bedarf – entweder quantitativ oder durch qualitative Verbesserungen, wie im Fall der Einführung der 24/7, die erstmals eine fachlich begleitete Aufnahme rund um die Uhr ermöglicht. Mit den Schutzplätzen wird die Vorgabe aus dem Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) erfüllt, wonach allen von Gewalt bedrohten und betroffenen Menschen ein umfassendes, niedrigschwelliges Unterstützungssystem bereitstehen soll. Die 24/7 erfüllt zudem die darin festgelegte Forderung nach einem verbesserten Aufnahmeverfahren.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der Schlafplätze in den fünf Frauenhäusern (=194) Plätze zzgl. der Schlafplätze in der Koordinierungs- und Servicestelle 24/7 (=11)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartal
Erläuterungen Haushaltsplan	Zu Kennzahl 013: Die Erhöhung der Anzahl der Schutzplätze geht auf die Einrichtung der Koordinierungsstelle zum 01.06.2016 zurück. Hierüber wird die Notaufnahme neugestaltet und eine begrenzte Anzahl von Schutzplätzen vorgehalten.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Frauenhausbewohnerinnen (Frauen und Kinder) insgesamt pro Jahr
Ordnungskennziffer	B_255_03_014
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Förderung des Betriebs von Frauenhäusern werden Frauen und ihre Kinder entsprechend der Zielsetzung vor (weiteren) gewalttätigen Übergriffen geschützt und professionell beraten / begleitet. Die Anzahl der Frauen und Kinder, die im Jahresverlauf in den Frauenhäusern leben, verweist auf den Grad der Nutzung dieses Schutzangebotes. Diese Kennzahl hilft somit zu messen und zu bewerten, inwiefern das Ziel erreicht wird.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen alle von Gewalt bedrohten und betroffenen Menschen einzelfall-, einkommensunabhängig, kostenlos und anonym Zugang zu den Schutzeinrichtungen erhalten. Die Kennzahl ist daher notwendig, um den Grad der Nutzung und damit teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Schutzplätze notwendig (ressourcenbegründend).

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Frauen und Kinder, die im Laufe des Jahres mindestens eine Nacht in mind. einem der Hamburger Frauenhäuser gewohnt haben. Addition der statistischen Angaben aus den einzelnen Frauenhäusern abzüglich der Umverteilungen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartal
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Verweildauer
Ordnungskennziffer	B_255_03_018
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Förderung des Betriebs von Frauenhäusern werden Frauen und ihre Kinder entsprechend der Zielsetzung vor (weiteren) gewalttätigen Übergriffen geschützt und professionell beraten / begleitet. Ziel der Beratung ist eine Stabilisierung und Unterstützung, so dass die Frauen und ihre Kinder nach Ende des akuten Schutzbedarfs möglichst bald und gestärkt wieder in eine eigene Wohnung oder alternative Unterbringung umziehen können. Die durchschnittliche Verweildauer der Frauen und Kinder, die im Jahresverlauf in den Frauenhäusern leben, verweist auf den Zeitraum, den es bedurfte, bis sie die Schutzunterkunft wieder verlassen konnten. Diese Kennzahl hilft somit zu messen und zu bewerten, inwiefern das Ziel erreicht wird.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen alle Menschen, die Opfer von Gewalt geworden sind, in die Lage versetzt werden, ihre Rechte eigenverantwortlich wahrzunehmen und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Kennzahl ist daher notwendig, um die erforderliche Dauer dieses Prozesses und damit teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Der Zeitpunkt des Auszugs aus dem Frauenhaus ist neben dem Unterstützungsbedarf der Frau aber auch von äußeren Faktoren, wie dem Wohnungsmarkt oder rechtlichen Auflagen abhängig. Veränderungen in der Kennzahl können somit auch auf Steuerungs- oder Unterstützungsbedarfe in diesen Bereichen hinweisen. Die Kennzahl ist demnach für die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Ausgestaltung und Unterstützung der Schutzeinrichtung notwendig (ressourcenbegründend). Da die Kennzahl anzeigt, wie lange die Schutzplätze insgesamt belegt waren, wird dadurch die Aussagekraft der Anzahl der Bewohnerinnen (Kennzahl B_255_03_014) differenziert und eine gezielte Interpretation als Grundlage von Steuerungsmaßnahmen zur Erreichung des Ziels gestützt.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Dauer des Aufenthalts der Frauen und Kinder, in den Hamburger Frauenhäusern insgesamt Durchschnittswert aus der Addition der einzelnen Meldungen der Frauenhäuser unter Berücksichtigung der Umzüge zwischen den Hamburger Frauenhäusern.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartal
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Z 7: Hilfe für gewalttätige Personen, mit dem Ziel, zukünftig Beziehen im sozialen Nahraum gewaltfrei zu gestalten (Kennzahl 020)

Kennzahl	Bezeichnung
B_255_03_020	Anzahl der Beratungen der Beratungsstellen für gewalttätige Personen

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Beratungen der Beratungsstellen für gewalttätige Personen
Ordnungskennziffer	B_255_03_020
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Förderung des Betriebs einer Beratungsstelle für gewalttätige Personen wird eine qualifizierte Beratung ggf. durch Vermittlung in das weitere Hilfesystem sichergestellt, die - entsprechend der Zielsetzung der Produktgruppe - Hilfe für gewalttätige Personen sicherstellt (Leistungszweck). Die Kennzahl hilft insoweit zu messen und zu bewerten, ob bzw. wie oft die von der Einrichtung zu erbringende Leistung „Beratung“ von gewalttätigen Personen in Anspruch genommen wird.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist steuerungsrelevant. Sie ist ressourcenbegründend und wirkungsbezogen. Laut Konzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Menschenhandel und Gewalt in der Pflege (Drs. 20/10994) sollen erwachsene Täter und Täterinnen stärker in die Verantwortung genommen und dabei unterstützt werden, ihr gewalttätiges Verhalten zu beenden. Die Kennzahl ist daher notwendig, um teilweise die Auswirkungen auf die Erreichung dieses politischen Ziels zu messen (wirkungsbezogene Kennzahl). Sie lässt zudem die Erreichung des konkreten Leistungszwecks sehr gut quantifizieren. Die Kennzahl ist darüber hinaus für die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Umfangs der Beratungsangebote notwendig (ressourcenbegründend).
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Addition der Anzahl aller Beratungen aus den Statistiken der Beratungsstellen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Haushaltsjahr
Erläuterungen Haushaltsplan	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

